



Schulblatt

des Kantons St.Gallen





The World of Macintosh



Beratung und Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sieben Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell

Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute

Edukative Institutionen, Lehrer und Studenten erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice

Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» versandt.



Service und Support

Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).



Vermietung

Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 044 745 77 19.



Data Quest AG
Theaterplatz 9
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Pflanzstrasse 18
6003 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Sauerstrasse 11
6300 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 81

Data Quest AG
Sarenholzplatz 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



Authorised Reseller



Data Quest AG
Biedstrasse 10
8953 Dietikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 88

Data Quest AG
Limmattalstrasse 122
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



Solution Expert

Data Quest AG
Weinbergstr. 71
8006 Zürich
Tel. 044-360 39 14
Fax 044-360 39 10

GBS

Gewerbliches
Berufs- und
Weiterbildungszentrum
St.Gallen

SfG

Schule für Gestaltung

Demutstrasse 115
9012 St.Gallen
Telefon 071 226 56 30
Fax 071 226 56 32
www.gbssg.ch

Informationsanlässe 2008

Studienjahr für Gestaltung und Kunst

Farbe Form Raum FFR

Im einjährigen Studiengang fügen sich die zwei Module Farbe Form und Form Raum zu einer umfassenden viertägigen wöchentlichen Weiterbildung zusammen.

Infoanlässe

19. März 2008, 14–16 Uhr und 22. April 2008, 18–20 Uhr,

Schulhaus Bild (Zimmer B114), Zürcher Strasse 430, 9015 St.Gallen

Anmeldeschluss 17. Mai 2008

Anmeldeunterlagen und Infos unter obiger Adresse.

eine Bildungsinstitution
des Kantons St.Gallen

Editorial	Sport und Bewegung sind Teil der Bildung	145
Volksschule	Bildungsplan/Lehrplan Volksschule	149
	Fremdevaluation in der Volksschule Anmeldung von Pilotschulen für 2008/09	150
	Eigene Ressourcen neu entdecken: Intensivtraining für Lehrpersonen	150
	Die Erdcharta als Instrument für eine nachhaltige Zukunft	151
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	Weiterbildungsprogramm 2008: Hinweise	153
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	155
	Medienverleih	156
Regionale didaktische Zentren RDZ	Allgemeine Informationen	157
	RDZ Gossau	157
	RDZ Rapperswil-Jona	160
	RDZ Rorschach	161
	RDZ Sargans	164
	RDZ Wattwil	165
Hochschule	Zertifizierungsmodul Schulleitung 2009	169
	Ausschreibung Praktikumsplätze	171
Berufsbildung/Berufsberatung	OBA: Durchblick im Bildungsdschungel	173
Veranstaltungen	Wie lesen wir die Bibel?	175
	Symposium für ganzheitliche Bildung	177
	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen im schulischen Alltag	178
	Es ist Zeit für Bubenarbeit! 11. Impulstagung	179
Verschiedenes	PowerSchool 8	181
	Jugendaustausch in der französischen und italienischen Schweiz	182
	Publikationen zu Rassismus und Rechtsextremismus	183
	Hinschauen, Handeln und Vernetzen	183
	Pick up 20: Nachhaltige Entwicklung	184
	Historische Handwerkskünste	184
	Projekt CompiSternli	185
	Ökumenische Schweigezeiten im Kloster in Wattwil	186
	Jugendprojektwettbewerb	187
	Theater Bilitz: «Zwei Monschter»	187
	Neue Produktion für Kindergarten und Unterstufe	188
	Stiftsbibliothek St.Gallen – Geheimnisse auf Pergament	189
	Der Künstler, der die Welt verschluckte	190
Ausstellung: «FAMILIEN alles bleibt, wie es nie war»	191	
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschulen	193
	Öffentliche Volksschulen	194
	Weitere öffentliche Schulträger	216
	Private Sonderschulen	217
	Privatschulen	217
	Ausserkantonale Schulen	218

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.– je Ausschreibung, zuzüglich MwSt.

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir für unser Team im Sekundarschulzentrum Remisberg und Egelsee je eine

Kleinklassenlehrperson für die Sekundarstufe im Vollpensum/Teilpensum

mit Ausbildung als Schulische/r Heilpädagogin/e

Wir stellen uns eine engagierte, qualifizierte und teamorientierte Persönlichkeit vor und erwarten

- die Umsetzung der integrativen Förderung im Klassenverband
- Bereitschaft zur aktiven Zusammenarbeit
- hohes Mass an Sozialkompetenz
- Engagement und Belastbarkeit
- Initiative, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein

Als Stadt an der Grenze verfügt Kreuzlingen zusammen mit Konstanz über ein vielseitiges Kulturangebot. Zudem bietet die Bodenseeregion viele landschaftlich reizvolle und interessante Naherholungsgebiete.

Genauere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unsere Schulleiter

- Markus Raimann, Tel. 071 686 70 10 (SSZ Remisberg)
E-Mail: m.raimann@schulekreuzlingen.ch und
- Herbert Kammacher, Tel. 071 672 45 48 (SSZ Egelsee)
E-Mail: h.kammacher@schulekreuzlingen.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 30. März 2008 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen
Herr J. Schenkel, Schulpräsident
Pestalozzistrasse 15
8280 Kreuzlingen

Infos auch unter www.schulekreuzlingen.ch

Sport und Bewegung sind Teil der Bildung

Über alle Parteien und Fraktionen hinweg war man sich in der Februarsession im Kantonsrat einig: Für Sport und Bewegung muss sich der Kanton verstärkt engagieren. Viele Menschen, auch Kinder bewegen sich zu wenig. Aus gesundheitspolitischen Gründen ist dies zu ändern. In einem Postulatsbericht der Regierung «Sport und Bewegung» werden viele Anregungen gemacht, wie die Situation verbessert werden kann. Die tägliche Bewegung in der Schule ist nur einer der vielen Vorschläge.

Der Kanton St.Gallen tut viel für den Sport und braucht den Vergleich mit anderen Kantonen nicht zu fürchten.

Vom Schulsport bis zum Sport-Toto

Beim Schulsport wird das Obligatorium von drei Lektionen pro Woche mit kleinsten Ausnahmen eingehalten.

Die Abdeckung des Kantons mit Sporthallen und Sportanlagen ist gut. Diese werden den Vereinen zur Verfügung gestellt. Der Kanton hat neue Grossanlagen unterstützt (Athletik Zentrum St.Gallen, Stadion St.Gallen, Lido Rapperswil, neue Vierfachturnhalle in Altstätten, neue Vierfachturnhalle in Sargans in Planung).

Das Bildungsdepartement hat innerhalb kürzester Zeit eine Gesetzesrevision durchs Parlament gebracht, aufgrund derer junge Talente Sportoberstufen besuchen können. Ein gutes Jahr später hat das Departement bereits sechs Talentschulen anerkannt, an denen aktuell rund 70 junge Talente beschult werden. Darüber hinaus besuchen 35 Sporttalente eine ausserkantonale Sport-Mittelschule, für die der Kanton das volle Schulgeld von jährlich total einer halben Million Franken übernimmt.

Aus dem kantonalen Sport-Toto-Fonds werden jedes Jahr drei bis vier Millionen Franken an Anlagen, für Geräte sowie an Vereine und Verbände bezahlt.

Das Kantonale Amt für Sport organisiert jährlich gegen 70 J+S-Kurse mit rund 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ab Schuljahr 2008/2009 werden mit Unterstützung von J+S neu polysportive Angebote auch für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren durchgeführt.

Die Sportvereine rund um den Kanton rechnen ihre Vereinsangebote mit dem Amt für Sport ab und kommen damit in den Genuss von J+S-Bundesbeiträgen von über drei Millionen Franken jährlich.

Und dennoch...

Obwohl viel getan wird und obwohl der Sport noch nie in der Menschheitsgeschichte einen derart hohen Stellenwert hatte, bewegen sich viele Menschen zu wenig und fügen sich selber einen gesundheitlichen und der Gesellschaft einen finanziellen Schaden zu. Der Bericht «Sport und Bewegung» zeigt auf, aus welchen Gründen sich der Kanton vermehrt engagieren muss, und welche Vorteile aus der Sport- und Bewegungsförderung resultieren. Gerade Lehrpersonen stellen fest, wie die Beweglichkeit der Kinder über die Jahre hinweg nachgelassen hat. Viele Kinder sitzen zu lange vor den elektronischen Medien, sie werden zur Schule gefahren, sie klettern nicht mehr auf Bäume, sie spielen vermehrt im Haus statt draussen und sie tollen generell weniger herum als früher. Man weiss, dass viele Kinder ungelenkt sind, wenig Agilität zeigen und dass vielen das körperliche Austoben schlicht fehlt oder dass dieses Austoben mitunter in negativer Weise irgendwann und unkontrolliert erfolgt. Die Empfehlung lau-



SCHULE SCHMERIKON

Infolge einer beruflichen Veränderung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir auf den Beginn des neuen Schuljahres (1. August 2008) für unsere Primarschuleinheit «Zentralschulhaus» (6 Primarklassen, 2 Kindergärten) eine motivierte Persönlichkeit als

Schulleiter/Schulleiterin (ca. 25 %)

Das Schulleitungspensum verbinden Sie idealerweise mit Unterrichtstätigkeit (wählbares Pensum bis zu 75 Prozent).

Als Schulleiter/in sind Sie hauptsächlich für die pädagogische und organisatorische Führung sowie für die Qualitätsentwicklung der Schuleinheit verantwortlich. Sie sind Bindeglied zwischen Schüler/innen, Lehrkräften, Eltern und Schulbehörde.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson der Primarstufe
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Engagement und Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit und Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- gute EDV-Kenntnisse (MS Office-Programme)

Wir bieten:

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit
- eine gut ausgebaute Infrastruktur
- klare Kompetenzregelungen
- gute Vernetzung innerhalb der Schulleitungskonferenz
- eine konstruktive Zusammenarbeit

Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee in einem soeben sanierten Schulhaus die Schulleitung und ein Unterrichtspensum nach Wahl zu übernehmen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen umgehend zu senden an: Schulsekretariat, Postfach 219, 8716 Schmerikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Schulratspräsident Markus Linder, Tel. 055 222 79 79 oder 055 282 19 61, gerne zur Verfügung. Mehr über die Schule Schmerikon erfahren Sie auf der Homepage www.schule-schmerikon.ch.

tet, dass sich Kinder täglich mindestens eine Stunde tüchtig bewegen sollten.

Für den Bewegungsmangel kann nicht die Schule verantwortlich gemacht werden. Der Mangel entsteht meistens schon im Säuglingsalter, und zwar aus verschiedenen Gründen, etwa, weil die Erziehenden zu wenig Zeit für die Kinder haben, oder weil die Verhältnisse im und ums Wohnhaus zu wenig bewegungsfreundlich sind. Im Schulalter des Kindes wird von den Eltern mitunter geltend gemacht, es würden Fusswege, Velowege und die allgemeine Sicherheit fehlen. Dies führt oft dazu, dass die Kinder zur Schule gefahren werden, oder dass aufs Velo verzichtet wird, weil ein diebstahl- und vandalensicherer Abstellort fehlt.

Handlungsfelder in der Schule

Im Bericht der Regierung werden umfassende und alle Lebenslagen betreffende Massnahmen vorgeschlagen. Der Bericht ist vorerst eine Absichtserklärung. In den kommenden Monaten und Jahren müssen die konkreten Massnahmen ausdiskutiert und dann auf der entsprechenden Ebene politisch umgesetzt werden. Rund um die Volksschule nennt der Bericht die folgenden möglichen Massnahmen:

- Bewegungsfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raumes, insbesondere von Schulwegen
- Bewegungsförderung im Kleinkindesalter über Erziehende (Spielgruppen, Vorkindergarten, Elternberatung)
- Einführung von täglichen Bewegungseinheiten in der Schule
- Förderung der Qualität im Sportunterricht in der Schule über die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen
- Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten von Turnhallen und Sportanlagen
- Förderung von Integrationsprogrammen für Migrantinnen und Migranten
- Förderung des freiwilligen Schulsports
- Zusätzliche Förderung von Nachwuchssporttalenten

Wo der Sport obligatorisch ist

Flächendeckend obligatorischen Sport gibt es in unserem Kanton ausschliesslich in der Schule. Während der Volksschulzeit und während des Schulbesuchs auf der Sekundarstufe II (Berufsfachschule, Mittelschule) ist der Sport ein Teil des Fächerangebotes und damit obligatorisch. Vor und nach dieser Schulzeit ist der Sport reine Privatsache.

Schülerinnen und Schüler sollen und müssen in der Schule nicht nur ihre kognitiven, sondern auch ihre physischen Fähigkeiten und Leistungen entwickeln. Die Schule hat den Umgang mit dem Körper zu vermitteln. Der Staat bietet diese Unterweisung beziehungsweise Förderung von Sport und Bewegung im Schulalter. Im Vorschulalter und nach Abschluss der Schule kann der Staat nur noch begrenzt eingreifen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass der Schulsport über eine hohe Qualität verfügt sowie eine positive und eine nachhaltige Wirkung erzielt.

Christoph Mattle, Leiter Amt für Mittelschulen und Amt für Sport

AKADEMIE

ST.GALLEN

Englisch allgemeine Kurse Cambridge-Prüfungskurse

Unser Angebot umfasst allgemeine Englischkurse und Diplomsprachkurse.

Weiterbildung sCHAFFT VORSPRUNG

Allgemeine Kurse	Elementary – Intermediate	Mo/Di ab	18:00 Uhr
	Pre-first	Dienstag,	18:00 Uhr
Prüfungskurse	First Certificate intensiv	Mittwoch,	18:00 Uhr
	Neu Pre-Advanced	Montag,	17:30 Uhr
	BEC vantage	Donnerstag,	17:30 Uhr
	BEC higher	Donnerstag,	19:15 Uhr

Kursstart ab 7. April 2008. Melden Sie sich noch heute an!

Akademie St.Gallen • Kreuzbleicheweg 4 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 274 36 30 • Fax 071 274 36 31 • info@akademie.ch • www.akademie.ch

Eine Berufsbildungsinstitution des Kantons St. Gallen



Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie



Das Menschlichste, was wir haben, ist doch die Sprache,
und wir haben sie, um zu sprechen.

Theodor Fontane

Logopädin / Logopäde

Ein interessanter und vielseitiger Beruf

Anmeldeschluss Studiengang 2008 / 2011: 31. März 2008

Informationen zum Bachelor-Studiengang 2008 / 2011
Telefon +41(0)71-858 71 71 | Mail ausbildung@shlr.ch

www.shlr.ch

Bildungsplan/Lehrplan Volksschule

Der Erziehungsrat erliess am 29. November 2007 den ergänzten Bildungsplan/Lehrplan Volksschule. Dieser ist von der Regierung am 15. Januar 2008 genehmigt worden und tritt auf den 1. August 2008 in Kraft.

Die neue Ausgabe des Bildungsplans/Lehrplans Volksschule für den Kanton St.Gallen beinhaltet neben kleineren Anpassungen der

Grobziele aufgrund der neuen Lektionentafeln die Eingliederung des Kindergartens in die Volksschule, den Lehrplan für Englisch in der Primarschule, den Lehrplan für den neuen Fachbereich «Fächerübergreifendes Arbeiten» und die Lehrplanergänzungen für die Primarschule, Teil E, Verbindliche Fähigkeiten.

Lektionentafel Kindergarten

	1. Kindergartenjahr		2. Kindergartenjahr	
	Lektionen pro Woche	Lektionen pro Jahr	Lektionen pro Woche	Lektionen pro Jahr
Kindergartenunterricht	15 bis 20	600 bis 800	23	920
Musikalische Grundschule ¹			1	40

Im ersten Kindergartenjahr ist der Besuch der ersten Vormittagslektion freiwillig. Der Erziehungsrat regelt die Rahmenbedingungen.

¹ Übergangsregelung: Für die Einbindung der Musikalischen Grundschule in das zweite Kindergartenjahr gilt eine Übergangsfrist bis zum Beginn des Schuljahres 2011/12. Der Schulrat bestimmt den Vollzug. Findet die Musikalische Grundschule nicht statt, erhöht sich der Kindergartenunterricht auf 24 Lektionen.

Lektionentafel Einführungsklasse / Einschulungsjahr

	1. Jahr Einführungsklasse		2. Jahr Einführungsklasse Einschulungsjahr	
	Lektionen pro Woche	Lektionen pro Jahr	Lektionen pro Woche	Lektionen pro Jahr
Unterricht	23	920	24	960
Musikalische Grundschule	1	40		

Lektionentafel Kleinklassen

Die Lektionentafel der Unter- und Mittelstufe gilt auch für die Kleinklassen.

Die Lektionentafeln der Primarschule und der Oberstufe sind verbindlich. Abweichende

Regelungen für einzelne Schülerinnen und Schüler sind in speziellen Situationen jedoch möglich. Der Schulrat entscheidet auf Antrag der Lehrperson oder des schulpсихologischen Dienstes.

Fremdevaluation in der Volksschule Anmeldung von Pilotschulen für 2008/09

Die Pilotphase des Projekts Fremdevaluation der Volksschule im Kanton St.Gallen ist angefallen. Die ersten Evaluationen sind erfolgreich durchgeführt worden. Bis Ende des laufenden Schuljahres werden insgesamt neun Schuleinheiten im Kanton das Fremdevaluationsverfahren abschliessen.

Auch im zweiten Jahr der Pilotphase haben Schulen die Möglichkeit sich freiwillig zur Fremdevaluation anzumelden. Im Schuljahr 2008/09 können zwölf bis fünfzehn Schuleinheiten berücksichtigt werden. Bereits haben verschiedene Schulen ihr Interesse angekündigt. Weitere Interessierte sind gebeten, sich **bis spätestens am 15. Mai 2008 bei der Projektleitung der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)**

zu melden. Danach werden die Schuleinheiten ausgewählt, die im Schuljahr 2008/09 evaluiert werden können. Dabei wird auf eine möglichst gute Berücksichtigung der Vielfalt der Schullandschaft des Kantons St.Gallen geachtet werden.

Auf das Schuljahr 2009/10 wird dann auf der Basis der bisherigen Erfahrungen das definitive Konzept festgelegt.

Für Fragen steht der Projektleiter Werner Fuchs gerne zur Verfügung, 071 858 71 20, fremdevaluation@phsg.ch.

.....
Weitere Informationen zur Pilotphase Fremdevaluation der Volksschule im Kanton St.Gallen finden Sie auch auf der Homepage: fremdevaluation.phsg.ch.
.....

Eigene Ressourcen neu entdecken: Intensivtraining für Lehrpersonen

Das Intensivtraining «Eigene Ressourcen neu entdecken: Wege aus der Krise» der Fachhochschule Nordwestschweiz ist eine Ergänzung zur Einzelberatung und findet in Gruppen in einem Bildungshaus statt. Es besteht aus einem Einführungstag, einer Trainingswoche und einem Nachfolgetag. Das Training in Gruppen hat den Vorteil, dass die Lehrpersonen voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen können. Dadurch können die eigenen Ressourcen wieder neu entdeckt werden.

Das Training wird im Auftrag des LCH (Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer) in Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst Schule des Kantons St.Gallen und den Schul-

beratungsstellen weiterer Kantone angeboten.

Es findet vom 28. April bis 2. Mai 2008 (Auffahrtswoche) erstmals statt. Weitere Daten sind geplant. Anmeldungen für die Woche im Frühling sind bis spätestens am 20. März 2008 möglich.

Anmeldung über Marcel Koch, Leiter Beratungsdienst Schule, Amt für Volksschule, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (058 229 24 44, marcel.koch@sg.ch)

.....
Weitere Informationen zum Intensivtraining: www.lehrerinnengesundheit.ch oder www.lehrergesundheit.ch
.....

Die Erdcharta als Instrument für eine nachhaltige Zukunft

Im Lichte zunehmender Gewalt, kultureller Konflikte und sich verstärkender Umweltprobleme wird der Ruf nach verbindlichen Werten immer lauter. Auch die Schule ist aufgerufen zur Auseinandersetzung mit Wertfragen, zur Offenlegung von Werten in Form von Leitbildern und nicht zuletzt auch zum Reflektieren von Widersprüchen zwischen wichtigen Werten.

An dieser Stelle soll deshalb die Erdcharta als Hilfe für die Auseinandersetzung mit Werten in der Umweltbildung vorgestellt werden. Entstanden 1992, wurde dieses Dokument am Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2002 in Johannesburg von der UNESCO als wichtiges Instrument für ein gelingendes Zusammenleben in der Weltgesellschaft empfohlen. Mit 16 knapp gehaltenen und doch sehr deutlich formulierten ethischen Grundsätzen zur Ökologie, zu wirtschaftlicher und sozialer Gerechtigkeit sowie zu Demokratie, Gewaltfrei-

heit und Frieden wird die Erdcharta zu einer inspirierenden Vision für nachhaltige Entwicklung und zugleich zu einem politischen Programm der Nachhaltigkeit mit Leitlinien für das erforderliche Handeln. Auf der Webseite www.earthcharter.org kann sie in 30 Sprachen heruntergeladen werden. Bei der Erdcharta Schweiz unter www.erdcharta.ch gibt es zusätzlich eine gekürzte, vereinfachte Kinderversion zu den ökologischen Grundsätzen. In Bearbeitung ist ebenfalls ein Handbuch für Lehrkräfte mit Praxisbeispielen für die Umsetzung in verschiedenen Fächern. Interessierte Lehrkräfte können eine Probeversion bereits jetzt unter info@erdcharta.ch anfordern.

Als Instrument zur Erreichung wichtiger gemeinsamer Ziele in der globalen Gemeinschaft ist diesem Dokument eine weite Verbreitung zu gönnen!

*Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen
ursula.frischknecht@phsg.ch*



KATHOLISCHE KANTONS SEKUNDAR SCHULE
ST.GALLEN

Die Katholische Kantonssekundarschule St. Gallen (KKSS) sucht auf Beginn des Schuljahres 2008/2009 für das Notkerschulhaus an der Lindenstrasse 175 in St. Gallen

eine Schulleiterin oder einen Schulleiter

Der bisherige Stelleninhaber möchte sich nach mehrjähriger Tätigkeit als Schulleiter wieder ganz der Unterrichtstätigkeit als Sekundarlehrer widmen.

Zu den Aufgaben der Schulleitungsperson gehören die pädagogische, personelle und administrative Leitung des Notkerschulhauses mit zurzeit 13 Klassen und 275 Schülerinnen und Schülern. Das Schulleitungspensum beträgt 100 Stellenprozente.

Ihr Profil

- Ausbildung als Oberstufenlehrperson mit mehrjähriger Berufserfahrung
- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Freude am Führen und Übernehmen von Verantwortung
- Team-, Motivations- und Konfliktfähigkeit
- grosses Interesse an einer fortschrittlichen Schulentwicklung
- dynamische und belastbare Persönlichkeit
- kommunikative Fähigkeiten und die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der beiden anderen KKSS-Schulhäuser in St.Gallen sowie mit den Behörden
- Bereitschaft, die KKSS als christliche Schule katholischer Prägung in die Zukunft zu führen

Wir bieten

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit mit einem engagierten Lehrteam
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- administrative Unterstützung durch ein eigenes Sekretariat sowie durch die Verwaltung der Katholischen Administration

Auskünfte erteilen Margrit Stadler, Schulratspräsidentin KKSS, Tel. 071 931 34 87, und Gallus Graf, Schulleiter Notkerschulhaus, Tel. 071 282 44 33.

Ihre Bewerbung erwarten wir bis **25. März 2008** an folgende Adresse:
Margrit Stadler-Egli, Schulratspräsidentin KKSS, Weidstrasse 2, 9602 Bazenhaid.

Weiterbildungsprogramm 2008: Hinweise

Kick-off Sprachen

Der Kick-off Sprachen vom 31. März und 1. April 2008 in Sargans findet mit 180 Lehrpersonen statt. Letzte Anmeldungen können noch bis 25. März 2008 entgegengenommen werden.

Kurs 1808, Organisatorisches und Rechtliches im Bereich der Fördernden Massnahmen

Beim Kurs vom Mittwochnachmittag, 7. Mai 2008, in Wattwil sind noch Plätze frei. Weitere Anmeldungen können bis Ende April 2008 erfolgen.

Kurs 4006, Lernförderung im mathematischen Bereich (Lernförderung für ALLE)

Die Zielgruppe dieses Kurses bezieht sich auf die Unter- und Mittelstufe sowie Schulische Heilpädagogik (nicht Oberstufe).

Abrufkurs «Sprachen – Lesekick»

Wir erinnern im Zusammenhang mit dem Schwerpunkt Sprachen an folgendes Abrufkursangebot:

A 3005, «Lesekick» konkret – Von der Projekt-idee zum Aktionsplan.

Bitte beziehen Sie dieses interessante Projekt in Ihre Planung ein und holen Sie sich Unterstützung.



Die politische Gemeinde **GAISERWALD** beschult an den Schulstandorten Engelburg und Abtwil-St.Josefen im Rahmen der auf den 1. Januar 2009 in Kraft tretenden Einheitsgemeinde (Wahlen am 28. September 2008) über tausend Schülerinnen und Schüler in vier Schulanlagen. Eine von den Ortsparteien der FDP und CVP eingesetzte Findungskommission sucht eine ausgewiesene Persönlichkeit als

Schulratspräsidentin oder Schulratspräsidenten (60%)

Sie sind von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderates.

Ihre Aufgaben umfassen:

- die strategische Führung, Entwicklung und Organisation der Schulen nach Leitbild und Vorgaben des Schulrates;
- Sie sind direkte Vorgesetzte oder Vorgesetzter der Schulleitungspersonen und leiten die Schulleiterkonferenz;
- Sie leiten die Verhandlungen des Schulrates;
- Sie überwachen die Finanzen, üben verschiedene personelle Befugnisse aus und sind verantwortlich für die Kommunikation nach innen und aussen.

Ihr Profil:

- Sie sind eine Persönlichkeit mit Kommunikationsstärke und Erfahrung in der Führung von Mitarbeitenden;
- Sie haben Flair für Bildungs- und Finanzfragen;
- Sie sind teamfähig und offen für umfassende Zusammenarbeit;
- Sie sind flexibel und verfügen über Organisationsfähigkeit.

Wir bieten eine der Verantwortung und den Aufgaben entsprechende Entlohnung, gute Arbeitsbedingungen und Sie übernehmen eine intakte und moderne schulische Infrastruktur.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bis zum **31. März 2008** an: Findungskommission, Patrick Rütsche, Auwiesenstr. 49b, 9030 Abtwil, Tel. 071 221 8512 (G), 071 223 7907 (P). Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

www.gaiserwald.ch

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Bild-Wörterbuch Englisch

Rund 1000 Wörter auf farbigen Doppelseiten für den leichten Start. – Mit den neuen farbig illustrierten Bildwörterbüchern können Kinder spielend leicht eine Sprache erlernen. Lebhaftige Illustrationen zu 26 Szenen. Themen aus allen Bereichen, die Kinder interessieren. Mit zweisprachigem Wörterverzeichnis in Deutsch und Englisch zum Nachschlagen. Das «Bild-Wörterbuch Englisch» (Langenscheidt) für 3–6-Jährige ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Bild-Wörterbuch Englisch

64 Seiten, 28 x 23 cm
farbig illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 3418 – Preis für Schulen und Private Fr. 18.60

Musik Sekundarstufe 2

Das erste Schweizer Musik-Lehrmittel für die Sekundarstufe 2 – für Grundlagen- und Schwerpunktfach; Interkantonales Autorenteam mit Unterrichtspraxis auf der Sekundarstufe 2; Übersichtliche Darstellung der Themen in Kapiteln: Musik und Wort – Musik und Theater – Musik und Programm – Musik und ihre Grundlagen – Musik und Geschichte – Musik im 20. und 21. Jahrhundert – Musik in verschiedenen Kulturen – Musik und Kirche – Musik und Gesellschaft – Musik und Technik; zahlreiche, sorgfältig gestaltete Notenbeispiele / viele Bilder.

Das Schülerbuch «Musik Sekundarstufe 2» (VSO) für die Mittelstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Musik Sekundarstufe 2 – Schülerbuch

336 Seiten, 19,5 x 27,5 cm
inkl. 8 Begleit-CDs mit vielen Hörbeispielen
farbig illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 7357 – Preis für Schulen und Private Fr. 48.–

Medienverleih

Öffnungszeiten während der Frühlingsferien

Der *Medienverleih* ist während den Frühlingsferien der Volksschule vom Dienstag, 25. März, bis zum Freitag, 4. April 2008 nur am Vormittag, jeweils von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Bitte bestellen Sie Medien, welche Sie unmittelbar nach den Frühlingsferien für den Unterricht benötigen, frühzeitig und online im Internet unter: <http://medienverleih.lehrmittelverlag.ch/>

Frühlingserwachen

In jedem Jahr warten wir sehnsüchtig und ungeduldig auf den Frühling. Wir freuen uns, wenn die lange graue Winterzeit endlich vorbei ist, das Wetter wärmer und die Tage heller werden. Die Natur und die Tiere erwachen aus ihrem Winterschlaf, die Bäume bekommen Knospen und Blüten und aus der Erde schießen die ersten Frühjahrsboten. Endlich zwitschern die Vögel wieder und hier und da kann man schon erste Marienkäfer und Bie-

nen entdecken. Die Natur lebt wieder und auch wir Menschen scheinen aus einem langen Winterschlaf zu erwachen. Mit neuem Tatendrang und ersten Frühlingsgefühlen gilt es nun den Frühling zu entdecken und zu erforschen.

Holen Sie mit unseren Medien den Frühling in Ihr Klassenzimmer.

Von Bienen und Blüten, von Jungfüchsen und scheuen Rehen bis hin zu den Frühlingsgefühlen der heranwachsenden Jugend in der Pubertät, der Liebe und Verhütung, finden Sie bei uns sicher den passenden Film für ihren Unterricht.

Auf unserer Internetseite finden Sie eine «Suchmaschine». Um gezielt nach dem gewünschten Thema zu suchen, gehen Sie in die «Erweiterte Suche». Geben Sie dort bitte nur kurze Stichworte ein. Falls keine Medien zu ihrem Stichwort erscheinen, besteht die Möglichkeit das Wort in der «Volltextsuche» einzugeben.

Viele dieser Filme enthalten **Didaktische Begleitmaterialien** zur Vertiefung des Themas.

Allgemeine Informationen

Rückgabekurierdienst zwischen den Mediatheken der PHSG (Gossau, Hadwig, Marienberg, Stella Maris)

Im Zuge des Ausbaus des Dienstleistungsangebots bietet der medienverbund.phsg ab sofort einen Kurierdienst zwischen den vier Mediatheken Gossau, Hadwig (St.Gallen), Marienberg und Stella Maris (beide Rorschach) an. Benutzende, welche Medien einer oder mehrerer dieser Mediatheken ausgeliehen ha-

ben, können damit frei wählen, wo sie die Medien zurückgeben möchten. Dabei werden die Medien bei der Rückgabe wie bisher vom Konto des Benutzenden abgebucht und danach per Kurier, welcher täglich alle vier Mediatheken bedient, an ihren richtigen Standort verbracht. Für die Benutzenden fallen dadurch keine zusätzlichen Kosten an. Dieses Angebot gilt nicht in den Land RDZ.

RDZ Gossau

Lerngarten «Fussball»

Der Lerngarten «Fussball» wird am *Mittwoch, 9. April 2008 um 16.30 Uhr* eröffnet. Interessierte sind zur Einführung herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Schweiz ist zusammen mit Österreich der Ausrichter der Fussball UEFA EURO 08. Damit findet dieses Jahr in unserem Land in den Monaten Juni und Juli der grösste Sportanlass Europas statt. Der Fussball wird auch in den Schulen der Schweiz zu einem wichtigen Thema werden.

Aus diesem Anlass unterstützen die RDZ Gossau, Rapperswil-Jona und Rorschach die Lehrkräfte und Schulen mit einem attraktiven Angebot, «Fussball» in allen Facetten im Unterricht zu integrieren.

Der Lerngarten «Fussball» beinhaltet die Bereiche «Rechnen/Berechnen», «Spielen und Knobeln», «Geschichte/Geografie», «Sprache», «Gestalten», «Fairplay – Regeln» und «Gesundheit» und kann bis zu den Sommerferien besucht werden.

Wie lange sind alle Linien auf einem Fussballfeld zusammen? – Wer erreicht dank seines Wissens über die Teilnehmerländer an der Euro

08 zuerst das Tor? – In welche Reihenfolge müssen die Wörter und Sätze gebracht werden, damit ein Spielbericht entsteht? – Wie muss ein Fussball eingeteilt werden, damit er rund wird? – Wie kann ich selber einen Power-Riegel herstellen? – solche und ähnliche Fragestellungen laden die Schülerinnen und Schüler zum kreativen Umgang mit der Thematik ein. An 50 ausgearbeiteten Stationen kann über ganz verschiedene Lernzugänge zum Thema gearbeitet und geforscht werden.

Einführungen in den Lerngarten «Fussball»

Mittwoch, 9. April 2008, 16.30 Uhr, gleichzeitig Eröffnung Lerngarten «Fussball»

Donnerstag, 10. April 2008, 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Dienstag, 5. April 2008, 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Mittwoch, 16. April 2008, 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Newsletter vom März 08. Sind Sie interessiert, den Newsletter zu abonnieren? Bitte senden Sie uns eine E-Mail an: rdzgossau@phsg.ch

Disziplin im Klassenzimmer

Welche Möglichkeiten und Wege gibt es, eine sinnvolle Disziplin im Klassenzimmer zu verwirklichen?

Unser Seminar vermittelt Ihnen, **wie es funktioniert!**

Spezifische Inhalte:

Analyse des Phänomens «Disziplin». Merkmale, Präventivmöglichkeiten. Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Umgang mit Konflikten und Disziplinschwierigkeiten. Erfahrungsaustausch, z.B. in stufenspezifischen Gruppen. Auf Wunsch der Teilnehmenden können eigene Themen eingebracht werden.

Leitung: Prof. Dr. Jürg Rüedi (www.disziplin.ch)
Zeit: Variante A: 7.–9. Juli 2008 / je 09.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 30. August 2008, 9.30 bis 12.00
oder Variante B: 14. und August 2008 / 09.00–16:00

Ort: Alfred Adler-Institut, Dubsstrasse 45, 8003 Zürich.
Anmeldung: Tel. 044 463 41 10
Oder via: www.alfredadler.ch >> Impulse > Programm > Seiten 24 und 37

FAS FÜHRUNGS-AKADEMIE
SCHWEIZ



Schulleitungsausbildung in den Ferien

Modularer Ausbildungsgang, Zertifizierung innerhalb eines Jahres möglich, 5 Ferienmodule à 1 Woche, Führungscoaching, Abschlussarbeit, Module einzeln belegbar Fr. 1 200.–, maximal 20 Teilnehmende, Einstieg jederzeit möglich

Ort: Winterthur Start: **Modul 4** 14. Juli oder **Modul 5** 21. Juli 08
Kosten: Fr. 7 100.– bis Fr. 8 400.–

www.fuehrungsakademieschweiz.ch
wehrli.gisler@bluewin.ch Tel. 052 212 68 94

EDUQUA

Schulverwaltung mit Profil?

Das Optimierungspotential Ihrer Verwaltung ist nicht ausgeschöpft?
Sie haben Ihre Bildungskosten sicher im Griff! Oder zweifeln Sie noch?
Sind Eltern, Schüler und Lehrpersonen schon Ihre besten Kunden?

Wir beraten und begleiten Sie!



Synthesis Bildungsmanagement GmbH
Sägeweg 5, CH-9242 Oberuzwil, 071 951 81 70, info@synthesis.ch, www.synthesis.ch

Mittwoch, 23. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Kurs für die Oberstufe: Freelance

Mit Spass und minimalem Aufwand nachhaltige Prävention an Ihrer Oberstufe durchführen.

«freelance» ist ein Präventionsprogramm zu den Themen Tabak, Alkohol und Cannabis, das auf die Zeit- und Themenbedürfnisse der Lehrerinnen und Lehrer abgestimmt werden kann.

Im Workshop lernen Sie den Projektinhalt kennen und üben vor allem die direkte Umsetzung. Sie lernen die flexiblen Unterrichtsmaterialien richtig einzusetzen und erhalten die nötige Sicherheit, um die gelernten Präventionshäppchen und Unterrichtseinheiten bewusst im Schulalltag zu integrieren.

Zielgruppe: Lehrpersonen OS, Gymnasium

Mitnehmen: Nach Möglichkeiten Laptop (W-Lan)

Leitung: Santos Belsué, Projektberater
Zepra SG

Anmeldefrist: Donnerstag, 16. April 2008

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 23. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Kreuzworträtsel im Internet

Wir erstellen im Internet ein Kreuzworträtsel und fügen es ins Word ein. Auch geeignet bei Vorträgen.

Kursleitung: Reto Wymann

Mittwoch, 7. Mai 2008, 14 bis 16 Uhr

Videobearbeitung mit MovieMaker

Das Videoschneidprogramm MovieMaker ist in Windows enthalten. Ohne Vorkenntnisse schneiden wir Filme, fügen Töne bei, generieren Titel und Übergänge und brennen schliesslich eine DVD.

Kursleitung: Walter Brunner

.....
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.rdz.sg.ch.
.....

Schliessung während den Frühlingsferien

Das RDZ und die Medienwerkstatt sind vom Freitag, 21. März, bis Sonntag, 6. April 2008 geschlossen.
.....

Mediathek Gossau

Bücherraupe Farbe

Die vom Verein Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz zur Verfügung gestellte Bücherraupe-Farbe ist ab März 2008 in der Mediathek Gossau anzutreffen.

Im Rahmen der Leseförderung für den Kindergarten und die Unterstufe werden die Bücherraupe regelmässig ergänzt und mit aktuellen Medien ausgerüstet. Sie können über den Online-Katalog (www.medienverbund.phsg.ch) oder in der Mediathek Gossau reserviert und bestellt werden.

Öffnungszeiten Mediathek

Wie alle Mediatheken des medienverbund.phsg ist die Mediathek Gossau täglich von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, durchgängig geöffnet.
.....

Feiertagsschliessungen 2008

Ostern: Die Mediatheken bleiben vom 21. bis und mit 24. März geschlossen.

Auffahrt: Die Mediatheken bleiben am 1. und 2. Mai geschlossen.

Pfingsten: Die Mediatheken bleiben am 12. Mai geschlossen.
.....

RDZ Rapperswil-Jona

SCHILF im RDZ

Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrer-Fortbildung hat viele Vorteile: lange Reisewege fallen weg, gemeinsame Bedürfnisse können abgedeckt werden und vor allem: «SCHILF» fördert die Zusammenarbeit im Team.

Sie bestimmen Datum und Umfang des «SCHILF», Sie wählen aus einer Liste von Bausteinen und/oder haben zusätzliche eigene Wünsche. Wir stellen das Programm für Sie zusammen und organisieren alles Notwendige. Unser sehr gut eingerichteter, erwachsenengerechter Kursraum bietet den idealen Rahmen für eine solche Veranstaltung.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.rdz.sg.ch → Rapperswil-Jona Melden Sie sich für eine Vorbesprechung beim Sekretariat.

Veranstaltungen

Montag, 14. April 2008, 17.30 bis 18.30 Uhr Einführungsveranstaltung zur Thematischen Reihe «Fussball»

Die EURO 2008 findet auch im RDZ Rapperswil-Jona als Thematische Reihe «Fussball» statt.

In bewährter Form aufgebaut bietet sie den Kindern und Jugendlichen Einblicke in verschiedene Bereiche, die teilweise auch eine kritische Komponente enthalten. Folgende Bereiche werden angeboten: Rechnen/Berechnen – Spielen/Knobeln – Geschichte/Geografie – Sprache – Gestalten – Gesundheit – Fairplay.

Mit der Teilnahme an der Einführungsveranstaltung sind Sie für einen Klassenbesuch vorbereitet. Ab 15. April 2008 sind wir für Klassenbesuche bereit.

Es ist keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 22. April 2008, 17.15 bis 20.15 Uhr mit Felix Sieber und Andreas Mathies

Kurs «Lehreroffice» (alle Stufen)

Lehreroffice ist ein Administrationsprogramm für Lehrpersonen aller Stufen. Sie lernen am Kurs das Programm zu installieren (z.B. zuhause), am richtigen Ort zu speichern, die Oberfläche einzurichten, Adressen zu erfassen, Klassen einzurichten, Schüler aus Excel-Listen zu importieren, Prüfungen zu bewerten, sich für Elterngespräche zu dokumentieren, Promotionstabellen und Zeugnisse auszudrucken und Daten zu archivieren.

Anmeldung bis Dienstag, 15. April 2008 an das Sekretariat

Mittwoch, 23. April 2008, 14.30 bis 17.30 Uhr mit Michael Burtscher

Kurs «Französisch – vom Frust zur Lust» (MS, OS phil II)

Unmotivierte Schülerinnen und Schüler, frustrierte Lehrkräfte – dies muss nicht sein!

«Englisch ist in – Französisch out» lautet zwar oft der Tenor der Jugendlichen. Trotzdem ist es möglich, die Lernenden durch einen abwechslungsreichen und interessanten Unterricht für die französische Sprache zu begeistern und ihnen den Sinn des Erlernens begreifbar zu machen. Dieser Kurs vermittelt den TN eine Fülle von Lern- & Kommunikationsspielen, motivierende Lektionseinstiege sowie konkrete Ideen zu einzelnen Unités des Lehrmittels Envol 5–9.

Anmeldung bis Mittwoch, 16. April 2008 an das Sekretariat

Compitreff

Achtung neues Datum:

*Mittwoch, 19. März 2008, 14.15 bis 16.15 Uhr
mit Claudio Slongo*

Unsere Stimme auf CD (alle Stufen)

Wir sprechen für den Unterricht Hörverständnis- oder Diktattexte auf CD. Diese Methode bietet Abwechslung und vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

*Donnerstag, 17. April 2008, 17.15 bis
19.15 Uhr mit Anita Schiess*

Ein Leiterlispel mit Excel (KG, US)

Sie lernen ein einfaches Leiterlispel für ihre Schüler mit Excel herzustellen. Wir erstellen den Raster, sammeln geeignete Bilder und fügen sie in das Grundgerüst ein.

Bitte melden Sie sich bis am Vortag beim Sekretariat an (055 212 73 63 oder rdzjona@phsg.ch).

RDZ Rorschach

Lerngarten Fussball von April bis Juni 2008

Ab 7. April 2008 bis zu den Sommerferien wird im RDZ Rorschach das Thema «Fussball» ganz gross geschrieben. Mit ca. 50 Arbeitsposten wird Fussball von ganz verschiedenen Seiten beleuchtet: Gesundheit, Fairplay, Gestalten, Sprache, Geschichte und Geographie, Spielen und Knobeln sowie Rechnen und Berechnen.

Sicher werden auch in vielen Schulen Projekte zur EURO 08 stattfinden. Als Ergänzung dazu ist dieser Lerngarten in den RDZ Jona, Gossau und Rorschach bestens geeignet. Wir hoffen, dass viele Schulklassen mit ihren Lehrkräften von dieser fertigen Lernumgebung profitieren und viele Ideen mit in die Schulzimmer nehmen werden.

*Einführungskurse für den Besuch im
Lerngarten mit einer Schulklasse*

Mittwoch, 9. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Dienstag, 15. April 2008, 17 bis 19 Uhr

Donnerstag, 15. Mai 2008, 17 bis 19 Uhr

Orientieren Sie sich ausführlich auf unserer Homepage www.rdz.rorschach.ch und vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Sekretariat: rdz.rorschach@phsg.ch oder 071 858 71 50

Feiertage

Ostern 2008: Die Lernwerkstatt bleibt vom 21. bis und mit 24. März geschlossen.

Auffahrt 2008: Die Lernwerkstatt bleibt am 1. und 2. Mai geschlossen.

Pfingsten 2008: Die Lernwerkstatt bleibt am 12. Mai geschlossen.

Mediatheken Stella Maris und Mariaberg

Öffnungszeiten

Die Mediatheken Stella Maris und Mariaberg sind durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten gelten auch während den Frühlingferien mit Ausnahme folgender Feiertagschliessungen:

Ostern 2008: Die Mediatheken bleiben vom 21. bis und mit 24. März geschlossen.

Auffahrt 2008: Die Mediatheken bleiben am 1. und 2. Mai geschlossen.

Pfingsten 2008: Die Mediatheken bleiben am 12. Mai geschlossen.

Schule Waldstatt

bewegt sich

«Wir leben eine gemeinsame Schule»

Suchen Sie eine Stelle in einer überschaubaren Schule auf dem Land, die Wert auf Qualitätsentwicklung legt? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für die folgende Stelle per August 2008:

Sekundarlehrkraft, phil II

mit 100 %-Pensum

In der integrativen Schule Waldstatt erwarten Sie engagierte Kolleg/innen, eine moderne Infrastruktur und eine unterstützende Behörde, die zusammen mit der Schulleitung Raum für Innovationen schafft und sich für ein gutes Arbeitsklima einsetzt. Die Oberstufe der Schule Waldstatt umfasst ca. 60 Lernende und 8 Lehrpersonen. Das förder- und lösungsorientierte SHP-Modell ist integriert.

Sie arbeiten gerne eng mit den Kolleg/innen zusammen und sind an permanenter Schulentwicklung interessiert? Innerhalb Ihrer Fächerpalette unterrichten Sie beide Niveaus weitgehend in Halbklassen. Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung für die Oberstufe verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Besuchen Sie unsere homepage: www.schule-waldstatt.ch. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, 071 351 73 19 oder sl-waldstatt@bluewin.ch. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens Ende März 2008 an den Schulleiter Martin Hofmaier, Schule Waldstatt, Dorf 262, 9104 Waldstatt.



Computeria

Bleikenstr. 45
9630 Wattwil
071 385 55 05
info@computeria.ch

Die sehr erfolgreichen **Ferienkurse der Computeria** finden zum ersten Mal auch in Wattwil statt.

Mo.	31.3.	Ein Arbeitsblatt mit Word gestalten
Di.	01.4.	Einstieg in die Digitalfotografie
Mi.	02.4.	Power Point Präsentationen
Do.	03.4.	Eine Klassenhomepage entwickeln
Fr.	04.4.	Internet speziell für Lehrpersonen

Die Tagesmodule dauern von 8:30 bis 16:30 Uhr und kosten je Fr. 220.- inkl. Material und Mittagessen. Die Kursleiter sind geduldig und die Lerngruppe mit nur fünf TeilnehmerInnen ideal klein.

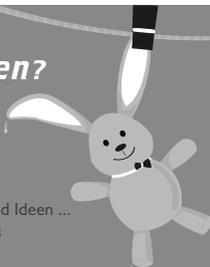
Anmeldungen und Infos unter www.computeria.ch

Lust auf freche Hasen?

KINDERSACHBUCH

Wir feiern Ostern

Bräuche, Geschichten und Ideen ...
Sauerländer Verlag, 2008



CAVELTI

BUCHHANDLUNG

www.cavelti.ch

7'000
Produkte!

UHU 

Wertvolle Lernspiele

für pfiffige Kinder ab 3 – 12 Jahre

UHU Preise: 15 – 22 % reduziert

UHU Spielhaus

Romanshornstr. 8 • 8583 Sulgen
www.uhu-spielscheune.ch

Spielplatz-Geräte

Planung + Ausführung in Zwillikon
Eigene Werkstatt Tel. 044 761 79 44

Kinder-Möbel für Krippen,
Private und Institutionen

Medienrotation

Die vom Verein Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz zur Verfügung gestellte Schatzkiste *Piraten* sowie die Bücherraupe *Gross und klein* sind ab sofort in der Mediathek Stella Maris anzutreffen. Im Rahmen der Leseförderung für den Kindergarten und die Unterstufe werden die Bücherraupen regelmässig ergänzt und mit aktuellen Medien ausgerüstet. Beide Medienangebote können über den Online-Katalog (www.medienverbund.phsg.ch) oder in der Mediathek Stella Maris reserviert und bestellt werden.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten gelten auch während den Frühlingsferien mit Ausnahme der Feiertagschliessungen (s. oben, analog Mediathek Stella Maris).

Veranstaltungen im RDZ

Einführung in den Lerngarten «Fussball»:

Mittwoch, 9. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Dienstag, 15. April 2008, 17 bis 19 Uhr

Donnerstag, 15. Mai 2008, 17 bis 19 Uhr

Anmeldung für die Einführung in den Lerngarten «Fussball» bitte bis am Vorabend an das Sekretariat.

Einführung in die PHSG-Forscherkiste

Mittwoch, 7. Mai 2008, 14 bis 17 Uhr

mit Gerd Oberdorfer, Initiant und Produzent der PHSG-Forscherkiste

Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projekttage oder

schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Anmeldung bis Mittwoch, 30. April 2008 an das Sekretariat.

Compi-Treff

Mittwoch, 19. März 2008, 14 bis 16 Uhr

Word: In 15 Schritten zum perfekten Arbeitsblatt

Arbeitsblätter mit Text und Bildern zu gestalten ist gar nicht so schwierig. In diesem Kurs wird die Entstehung eines komplexen Arbeitsblattes in fünfzehn einfachen Schritten vorgezeigt. Diesen Raster können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen anschliessend gleich an eigenen Beispielen ausprobieren. Dazu sind nur Grundkenntnisse in Word notwendig.

Mittwoch, 9. April 2008, 14 bis 16 Uhr

«Kinderkram»?

iPod und Handy: Die Mehrheit der heutigen Jugendlichen benutzt täglich eines oder mehrerer dieser Geräte, d.h. sie stehen (fast allen) zur Verfügung. Können diese Geräte in irgendeiner Form auch für den schulischen Unterricht, bzw. das Lernen eingesetzt werden? Beispiel für den sinnvollen schulischen Einsatz dieser Geräte: vom Hörspiel, Lagerbericht, Geschichten, Trickfilmen bis hin zum digitalen Ortsführer als Podcast auf dem iPod oder auf einer Webseite.

Mittwoch, 23. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Lernprogramm Lothosoft

Ein kostengünstiges Lernprogramm für die 1.–6. Klasse in Deutsch und Mathematik. Sehr gute Übungsmöglichkeiten!

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Die neue thematische Reihe **Sprachspass** ist am 12. März 2008 eröffnet worden. An gut 80 Posten können Schülerinnen und Schüler Sprache/Sprachen erleben. Ab sofort ist der Besuch der thematischen Reihe für Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe möglich.

Wer die Einführung in die thematische Reihe Sprachspass verpasst hat, hat am 8. April zwischen 15.30 und 17.30 Uhr nochmals Gelegenheit, mit den zwei anwesenden Lernberatungspersonen die Postenlandschaft näher kennen zu lernen. Es ist keine Anmeldung nötig.

Für Klassenbesuche nimmt das Sekretariat des RDZ Anmeldungen gerne entgegen (081 723 48 23 oder rdszargans@phsg.ch).

Mediathek

Neu in der Ausleihe:

- Medienkoffer Comics (je 1 Koffer für US, MS und OS)
- Lernkiste Geometrie (Unterstufe)
- Lernkiste Kunst (alle Stufen)
- KISAM Versuchskoffer zum Lehrmittel Urknall 5/6 (MS)
- Das Klangfenster (KIGA/US)
- Medienkoffer Tagesstruktur Kindergarten / Unterstufe

Veranstaltungen

Dienstag, 18. März 2008, 17 bis 18.30 Uhr oder

Mittwoch, 4. Juni 2008, 13.30 bis 15 Uhr

Einführung ins Klangfenster

Gemeinschaftsinstrument für Kindergarten und Unterstufe. Axel Rieder, Musiker und Dozent an der PH/FHNW hat das Klangfenster entwickelt. Er wird das Instrument vorstel-

len, die konzeptionellen Grundlagen aufzeigen und praktische Beispiele für den Unterricht demonstrieren.

Kursleiter: Axel Rieder

Anmeldung: Bis am 11. März, resp. 27. Mai 2008 ans Sekretariat RDZ

081 723 48 23 oder rdszargans@phsg.ch

Donnerstag, 8. Mai 2008, 18.15 bis 20.15 Uhr

Freelance – Suchtprävention mit Präventionsspiel und Plakatwettbewerb

Freelance, das neue Ostschweizer Präventionsprogramm, enthält flexibel einsetzbare Präventionshäppchen und Unterrichtseinheiten zu den Themen «Gesundheitsförderung und Prävention». Das Unterrichtsmaterial basiert auf den neuesten Erkenntnissen, Zahlen und Fakten zu Risiko- und Konsumverhalten Jugendlicher.

Weitere Informationen: www.be-freelance.net

Kursleiter: Santos Belsué, Projektberater ZEPRA SG

Anmeldung: Bis am 1. Mai 2008 ans Sekretariat RDZ

081 723 48 23 oder rdszargans@phsg.ch

Donnerstag, 15. Mai 2008; 17 bis 19 Uhr

Elemente der Rhythmik im Rahmen der Blockzeiten US

Die Einführung der Blockzeiten erfordert auf der Unterstufe eine verstärkte Rhythmisierung des Unterrichts. Im Kurs werden gangbare Wege aufgezeigt, wie die Konzentrationsfähigkeit, die Phantasie, Ausdauer und Ordnung in kurzen Unterrichtssequenzen gefördert werden können.

Kursleiter: Werner Vetsch

Anmeldung: Bis am 8. Mai 2008 ans Sekretariat RDZ, 081 723 48 23 oder rdszargans@phsg.ch

Compi-Treff

Mittwoch, 23. April 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr
Excel Grundlagen

Mittwoch, 30. April 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr
Powerpoint
 Grundkenntnisse repetieren, einfache Animationen

Mittwoch, 21. Mai 2008; 13.30 bis 15.30 Uhr
Excel Vertiefung

Wir erstellen einfache Berechnungen
 → Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vorabend des Kurses ans Sekretariat.

Kontakt
 rdzsargans@phsg.ch oder 081 723 48 23 /
 Fax: 081 710 46 20

Weitere Informationen finden Sie unter www.rdz.sg.ch → RDZ Sargans. Über diese Adresse ist auch der Newsletter abrufbar.

RDZ Wattwil

Lerngarten Schrift

Der Lerngarten Schrift wurde am 14. März 2008 eröffnet. In verschiedenen Experimentierstufen können zahlreiche Schriften, Schreibunterlagen, Schreibwerkzeuge und Druckverfahren ausprobiert und in einer mittelalterlichen Schreibstube wie zu alten Zeiten gearbeitet werden. Wir bieten auch die Möglichkeit an, mit einer Klasse Papier selber herzustellen. Die Stationsbeschreibungen stehen im Internet zur Verfügung.

Einführungen in den Lerngarten

Dienstag, 18. März 2008 um 17.30 Uhr

Mittwoch, 9. April 2008 um 17 Uhr

Montag, 14. April 2008 um 17.30 Uhr

Reservationen für Klassenbesuche richten Sie bitte an das Sekretariat; 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

Weitere Veranstaltungen im RDZ Wattwil

Donnerstag, 10. April 2008: 17.30 bis 19 Uhr
Baumstudie – was können uns Kinderzeichnungen sagen?

Kinderzeichnungen sind die Welterklärung von Kindern, die diese noch nicht in Worte

fassen können. Die Zeichnung ist deshalb ein Weg zum Verständnis ihrer Sicht der Welt, ihrer Gedanken und Gefühle. Sie ist aber auch bestimmt durch kulturelle und gesellschaftliche Überlagerungen und begrenzt durch die motorischen Fähigkeiten.

Dieser Workshop soll mit Respekt und Sorgfalt gegen voreilige Interpretationen, aber für einen weiteren Zugang zum Kind und seinem Erleben sensibilisieren.

Parallel dazu ist eine Ausstellung von Baumzeichnungen zu sehen, zusammengestellt durch Frau Sandra Aschwanden in Zusammenarbeit mit Schulklassen von Kindergarten bis Oberstufe.

Kursleitung: Regula Schilling, Fachpsychologin, SPD

Anmeldefrist: 20. März 2008

Mittwoch, 16. April 2008: 14 bis 17 Uhr

Improvisieren mit Kindern

Mit Kindern zu improvisieren kann einfacher sein, als es klingt. In diesem Kurs erhalten Sie verschiedene Ideen, wie mit Kindern auf jeder Stufe frei musiziert werden kann, auch ohne grosse eigene musikalische Kenntnisse. Sei es, bestehende Musik improvisatorisch

umzusetzen oder selbst eine Improvisation aufzubauen. Sie werden die verschiedenen Formen im Verlaufe des Kurses gerade selbst durchspielen, damit Sie sie später mit Ihrer Klasse mit der nötigen Sicherheit selbst umsetzen können. Lassen Sie sich von der musikalischen Begeisterung zweier Junglehrpersonen anstecken!

Kursleitung: Corinne Sutter und Vasco Selm

Anmeldefrist: 9. April 2008

Donnerstag, 17. April 2008: 18 bis 21 Uhr

Bewegte Schule – Lernen mit Bewegung

Jugendliche leiden zunehmend an Bewegungsmangel, Haltungsschäden und Konzentrationsschwierigkeiten, oft verursacht durch stundenlanges Stillsitzen.

Ein abwechslungsreicher, bewegter Unterricht kann dem wirksam entgegenreten.

Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmenden eine Fülle von «bewegten Lernformen», sowohl für den Sprach- wie auch den Mathematikunterricht.

Zielgruppe: Mittelstufe und Oberstufe

Kursleitung: Michael Burtscher

Anmeldefrist: 10. April 2008

Mittwoch, 23. April 2008: 14 bis 17 Uhr

Musikalische, lebendige Liedereinführung

Wie führe ich neue Lieder ein?

Im Kurs werden verschiedene Arten aufgezeigt, wie Kinder Lieder erleben, erfahren und erlernen können: Mit der Stimme, mit Bewegungen, dem eigenen Körper, durch die Begleitung mit einfachen Rhythmusinstrumenten.

Sie lernen einige Lieder kennen, die sie direkt im Unterricht anwenden können. Sie lernen, wie Sie mit einfachen Begleitungen ein Lied aufwerten und auf möglichst vielfältige Weise interpretieren können.

Zielgruppe: Kindergarten und Unterstufe

Kursleitung: Judith Rüegg

Anmeldefrist: 16. April 2008

Donnerstag, 24. April 2008,

18.15 bis 20.15 Uhr

Freelance – Suchtprävention in der Oberstufe

Mit Spass und minimalem Aufwand nachhaltige Prävention an Ihrer Oberstufe durchführen.

«freelance» ist ein Präventionsprogramm zu den Themen Tabak, Alkohol und Cannabis, das auf die Zeit- und Themenbedürfnisse der Lehrerinnen und Lehrer abgestimmt werden kann.

Im Workshop lernen Sie den Projektinhalt kennen und üben vor allem die direkte Umsetzung. Sie lernen die flexiblen Unterrichtsmaterialien richtig einzusetzen und erhalten die nötige Sicherheit, um die gelernten Präventionshäppchen und Unterrichtseinheiten bewusst im Schulalltag zu integrieren.

Kursleiter: Santos Belsué, Projektberater Zepura SG

Anmeldefrist: 17. April 2008

Mittwoch, 30. April 2008: 14 bis 17 Uhr

Bionik

«Die Natur als Vorbild nehmen: Das nennt man BIONIK», sagt der Wissenschaftler Prof. Dr. Werner Nachtigall. Das Wort BIONIK setzt sich aus den Begriffen BIOlogie und TechNIK zusammen. Entdecken, wie die Natur baut, welche Prinzipien sie anwendet, dies kann Ingenieure aber auch Schülerinnen und Schüler zum Entwickeln und zum Gestalten bringen. Samen und Früchte werden uns helfen, das BIONIK-Prinzip zu erleben: selber neue Windräder entwickeln. Die Strategie vom Finden zum Erfinden soll auch für neue Türme gelten. Als Ausgangsmaterial werden vor allem Papier und PET verwendet.

Zielgruppe: Kindergarten und Unterstufe

Kursleitung: Walter Arn

Anmeldefrist: 23. April 2008

Mittwoch, 30. April 2008: 14 bis 17 Uhr

Texte illustrieren – durch Illustrieren verstehen

Texte zu lesen, ist eine Sache. Texte auch zu verstehen, eine andere, und gerade an der scheitern Kinder immer wieder. Dabei ist das Textverständnis bekanntlich in allen Fächern grundlegend. In diesem Workshop werden Sie eine Strategie kennen lernen oder vertiefen, welche Kindern oder Erwachsenen stark helfen kann bei der Entschlüsselung von Texten. Wie der Titel verrät, geht es darum, Texte illustrativ zu erfassen und so deren Inhalte sowohl zu veranschaulichen wie auch besser merken zu können – ohne zeichnerische Fähigkeiten besitzen zu müssen. Sie erhalten Ideen, in welchen Unterrichtssituationen sich diese Technik gut eignet. Zudem werden auch eigene Erfahrungen ausgetauscht. Lassen Sie sich ein auf Ideen einer begeisterten Illustratorin und Junglehrerin.

Kursleitung: Corinne Sutter

.....
Anmeldefrist: 23. April 2008
.....

Mediathek

Es sind wieder viele neue Unterrichtsmedien eingetroffen. Unter anderem finden Sie neu bei uns den Medienkoffer «Schreib-Zeitreise». Dieser Koffer beinhaltet: 26 Bücher und Hefte, 3 Puzzles, 1 Druckkoffer mit 26 Lettern, Federn, Stempelkissen und 1 Mappe mit 29 Tafeln.

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 23. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Individualisieren – und meine Arbeitszeit?

Der Lehrplan verlangt Individualisierung, das Lehrmittel hat wieder einmal zu wenig Übungsstoff, ein schnelles Kind hat nichts mehr zu tun, ein Rätsel mit angepassten Schwierigkeitsstufen?

Nichts einfacher als das! Mit dem Programm ZARB ist das alles im Handumdrehen erledigt! Ein Kreuzworträtsel, einen Lückentext mit ein, zwei Handgriffen vereinfachen oder erschweren, mit ZARB lässt sich das verwirklichen.

Grundkenntnisse in Word genügen bereits, um mit dem Programm ZARB zu Recht zu kommen und tolle Arbeitsblätter herzustellen.

Kursleitung: Max Stengel

Mittwoch, 23. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Die Mäuse sind los!

Noch besser, die Computermäuse sind los!

Eine spannende Art und Weise, den Computer spielerisch und erlebnisnah den Kindern im Unterricht (US und MS) näher zu bringen. Computermouse, ein Projekt der PHSG.

Kursleitung: Ruth Meile

Öffnungszeiten in den Ferien

In den Frühlingsferien ist das RDZ Wattwil wie folgt geöffnet:

Dienstag, 25., bis Freitag, 28. März und Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. April von 9 bis 13 Uhr

Detaillierte Informationen wie immer im Internet unter www.rdz.sg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

Gemeinde Mosnang



In Mosnang wird die Einheitsgemeinde Realität. Schul- und politische Behörden werden zusammengeschlossen. Für die Führung der Schule Mosnang suchen wir auf den 1. Januar 2009 eine/einen

Schulratspräsidentin/ Schulratspräsidenten (ca. 40 %)

Sie sind entscheidungsfreudig, verfügen über gutes Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft. Sie zeichnen sich durch Sozialkompetenz und sehr gutes Kommunikationsgeschick aus. Ihr strategisches, innovatives und konzeptionelles Denken hilft Ihnen, neue Situationen als Herausforderung zu sehen und diese aktiv anzugehen. Sie bringen den Kindern, Lehrpersonen und den Eltern Wohlwollen, Verständnis und Toleranz entgegen. Ihre mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung idealerweise im Gewerbe, der Industrie oder aus dem Bildungsumfeld erlaubt Ihnen, diese anspruchsvolle Aufgabe zu meistern.

Die Stelle beinhaltet ein ca. 40%-Arbeitspensum. Die/der Schulratspräsidentin/Schulratspräsident ist von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderates. Die gemeinderätliche Tätigkeit ist im Stellenpensum nicht enthalten. Die Volkswahl findet am 28. September 2008 statt.

Es besteht die Pflicht zur Wohnsitznahme in der Gemeinde Mosnang.

Sind Sie die Persönlichkeit, die unsere Schule führt und der neuen Organisation die richtigen Impulse verleiht? Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 18. April 2008 an das Überparteiliche Wahlkomitee der FDP, CVP und SVP, Postfach, 9607 Mosnang.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und garantieren volle Diskretion.

Überparteiliches Wahlkomitee der FDP, CVP und SVP Mosnang

Zertifizierungsmodul Schulleitung 2009



Für Teilnehmende mit absolvierter Grundausbildung gemäss bisherigem Konzept

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) bietet Interessierten, die einen Teil ihrer Schulleitungsausbildung nach bisheriger Regelung im Kanton St.Gallen (Grundkurs, Aufbaukurse) absolviert haben, die Möglichkeit, ihre Ausbildung mit einem Zertifikat Schulleitung (CAS Certificate of Advanced Studies) abzuschliessen.

Für Personen, die den Grundkurs absolviert haben, werden die Aufbaukurse im Rahmen der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St.Gallen im Jahr 2008 erneut angeboten (inkl. Assessment).

Das Zertifizierungsmodul basiert auf dem Konzept des CAS der PHSG. In einem vorgängigen Aufnahmegespräch werden die individuellen Ausbildungsgänge besprochen und die Aufnahmebedingungen geregelt.

Die Möglichkeit, die begonnene Schulleitungsausbildung mit einem Zertifizierungsmodul im Rahmen des CAS der PHSG abzuschliessen, besteht bis 2011.

Ziele des Zertifizierungsmoduls

- Befähigung zur operativen Führung einer Schule
- Erlangung des Zertifikates Schulleitung (CAS) gemäss Bologna-Richtlinien (15 ECTS-Punkte)

Aufnahmebedingungen

- absolvierter Grundkurs im Rahmen der bisherigen Schulleitungsausbildung
- absolvierte Aufbaukurse der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung SG gemäss bisherigem Konzept
- vergleichbare Grundausbildungen anderer Institutionen

Rahmenbedingungen

- Zeitraum: Januar 2009 bis Dezember 2009
- Kosten: Fr. 3500.–
- Umfang: 17 Kurstage plus 124 Stunden selbst gestaltete Arbeitszeit

Terminübersicht

Daten	Ausbildungselemente
September 2008	Aufnahmegespräche
19./20./21. Januar 2009	Zertifizierungsmodul 1: Personelle Führung
Februar bis November 2009 (7 Halbtage)	Gruppencoaching
25./26. Mai 2009	Zertifizierungsmodul 2: Finanzielle Führung
20./21. August 2009	Zertifizierungsmodul 3: Qualitätsmanagement
21./22. September 2009	Zertifizierungsmodul 4: Öffentlichkeitsarbeit
Herbst 2009 (3 Tage)	Peer-Review
31. Oktober 2009	Abgabe der Zertifizierungsarbeit
3./4. Dezember 2009	Kolloquium

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie der Modulbeschreibung oder dem Internet www.phsg.ch. Die Modulbeschreibung kann beim Sekretariat bestellt werden. Für Fragen steht Ihnen auch die Studienleitung zur Verfügung.

Anmeldung

Die Unterlagen zur Anmeldung können beim Sekretariat bestellt oder dem Internet entnommen werden. Anmeldeschluss ist der 15. August 2008.

Sekretariat

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen PHSG, Sekretariat Schulleitungsausbildung, Hanni Grasser, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, 071 845 48 81, h.grasser@bluewin.ch

Studienleitung

Helene Nüesch Birri, diplomierte Erwachsenenbildnerin aeb, Supervisorin BSO, Concentria GmbH, Hechtgasse 1, 9000 St.Gallen, 071 222 20 52, helene.nuesch@concentria.ch
Hannes Good, lic.phil., Pädagogische Psychologie, Organisationsberater BSO, Concentria GmbH, Hechtgasse 1, 9000 St.Gallen, 071 222 20 41, hannes.good@concentria.ch

Farbenlehre Perspektive Skizzieren Abstraktes Malen
 nungen Naturstudien Portrait Gestalt
 Bühnenbild Digitales Gestalten Fotografie
 Sp...
 spektive Skizzieren Abstraktes Malen
 studien Portrait Gestalt Plastische Arbeit
 tales Gestalten Fotografie Bildhauen
 Exkursionen Kunstgeschichte Filmman
 ren Abstraktes Malen Schrift Grafisch
 Gestalt Plastische Arbeiten Verfremd
 Fotografie Bildhauen Töpfern Druck
 Kunstgeschichte Filmanalyse Farbenle
 Malen Schrift Grafische Ordnungen Na
 Arbeiten Verfremdung Bühnenbild Dig
 Töpfern Druck
 Analyse Farbenlehre Perspektive Skizzie
 Ordnung Portrait Gestalt
 Bühnenbild Digitales Gestalten Fotog
 Sprach... Exkursionen Kunstge
 spektive Skizzieren Abstraktes Malen
 studien Portrait Gestalt
 tal... Plastische Arbeit
 Exkursionen Kunstgeschichte Filmman
 ren Abstraktes Malen Schrift Grafisch
 Gestalt Plastische Arbeiten Verfremd
 Fotografie Bildhauen Töpfern Druck
 Kunstgeschichte Filmanalyse Farbenle
 Malen Schrift Grafische Ordnungen Na
 Arbeiten Verfremdung Bühnenbild Dig

Infoanlass Do 24. April 20 Uhr
Ausstellung: 19. April – 04. Mai

varwe

Vorkurs
Bildnerisches
Gestalten

vollzeit oder
berufsbegleitend
und weitere Angebote für
Erwachsene und Kinder

varwe
 Hubstrasse 101, 9500 Wil
www.varwe.ch 071 912 16 76

Schulmusik-Kurse in Arosa Musikkurse in Arosa

Im Rahmen der 22. Musik-Kurs-
 wochen Arosa 2008 finden im
 Sommer und Herbst 100 Kurse
 statt: Interpretationskurse für
 alle Instrumente; Kammermusik-
 wochen; **Chor-, Sing- und Tanz-
 wochen**; Anfängerkurse Blues
 Harp, Didgeridoo, Alphorn; **Di-
 daktik-Kurse für alle Schulstu-
 fen**; Musizierwochen für Kinder.

Prospektbezug:
 Kulturkreis, 7050 Arosa
 Tel. 081 353 87 47
 Fax 081 353 87 50
info@kulturkreisarosa.ch
www.kulturkreisarosa.ch

Ausschreibung Praktikumsplätze



Wir suchen Praktikumsplätze für das Schuljahr 2008/09.

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen bildet am Standort Rorschach Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarschule aus. Zu der umfassenden Ausbildung gehören sowohl theoretische Grundlagen wie auch die Berufspraxis. Die Studierenden verbringen etwa einen Viertel ihrer Ausbildungszeit in verschiedenen Praktikumsklassen. Damit können wir eine berufsfeldorientierte Ausbildung gewährleisten.

Die Aufgabe als Praktikumslehrperson bietet nebst der Arbeit mit der eigenen Klasse eine zusätzliche Perspektive. Es ist bereichernd, das eigene Wissen als Lehrperson an zukünftige Kolleginnen und Kollegen vermitteln zu können und durch den Kontakt mit der PHSG stets aktuelle Entwicklungen mitzubekommen.

Die Praktika finden in verschiedenen Formen statt: im ersten Studienjahr Halbtagespraktika und Blockpraktika in einer Kontaktschule und im zweiten und dritten Studienjahr Blockpraktika mit unterschiedlichen Schwerpunkten in einzelnen Klassen. Die Blockpraktika finden in der Zwischensemesterzeit, also im August/September bzw. Januar/Februar statt.

Übersicht über alle Praktika im kommenden Schuljahr:

24.09.–18.12.08: Halbtagespraktikum 18.02.–20.05.09: Halbtagespraktikum 02.06.–19.06.09: Blockpraktikum I	Kontaktschulen (1. Jahr) Tandempraktikum	Sitzung 03.09.08 Sitzung 21.01.09 Sitzung 06.05.09
18.08.–12.09.08	Blockpraktikum III MU / EW (3. Jahr), Einzelpraktikum Schwerpunkt: Mensch und Umwelt, Erziehungswissenschaft	Sitzung 18.06.08
Flexibel terminiert 3 Wochen zwischen 05.01.–13.02.09	Blockpraktikum II GMBS (2. Jahr), Tandempraktikum Schwerpunkt: Gestaltung / Musik / Bewegung / Sport	Sitzung 11.11.08
Flexibel terminiert 3 Wochen zwischen 05.01.–13.02.09	Diplompraktikum (3. Jahr), Einzelpraktikum Schwerpunkt: Fremdsprachen	Sitzung 18.11.08

Eine Kontaktschule besteht aus einem Team von mindestens drei Lehrpersonen: einer Kindergarten-, einer Unterstufen- und einer Mittelstufenlehrperson. Sie betreuen über das Schuljahr hinweg in verschiedenen Praktikumsphasen sechs Studierende in drei Tandems. Um die einzelnen Klassen zu entlasten,

können sich zusätzliche Klassenlehrpersonen in der Kontaktschule beteiligen. Dadurch werden in einer Klasse nur in einer oder zwei Phasen je zwei Studierende anwesend sein. Auf Wunsch ist es auch möglich, dass nur zwei Tandems zugeteilt werden.

Das Blockpraktikum III MU / EW im August/September findet als Einzelpraktikum in Kindergarten- und Schulklassen über den gesamten Kanton verteilt statt, ebenso das Blockpraktikum II GMBS im Januar/Februar als Tandempraktikum und das Diplompraktikum im Januar/Februar als Einzelpraktikum. Durch die Vorgabe, dass die Blockpraktika im Januar/Februar stattzufinden haben, ergeben sich diverse Probleme mit Praktikumsunterbrüchen wegen Sportferien und Skilagern. Darum werden die Praktika je nach Ferienplan der Gemeinde zwischen den Wochen 02–07 so terminiert, dass es keine Unterbrüche gibt. Dadurch finden die Praktika nicht für alle Studierenden zur gleichen Zeit statt. Weitere Informationen zum Konzept der Berufspraktischen Studien und zu den Ausbildungsmodulen für Praktikumslehrpersonen finden Sie unter www.phsg.ch.

Voraussetzung für die Mitarbeit als Praktikumslehrperson sind mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, Bereitschaft, genügend Zeit für die Lernbegleitung der Studierenden einzusetzen und die Ausbildungsmodule für Praktikumslehrpersonen zu absolvieren. Wenn Sie sich für die Mitarbeit als Kontaktschule oder die Aufgabe als Praktikumslehrperson interessieren, bestellen Sie bitte das Anmeldeformular im Sekretariat Berufspraktische Studien, 071 844 18 22, Mail: pia.lechmann@phsg.ch.

.....
Weitere Auskünfte erteilt gern: Susanne Bosshart, 071 844 18 43, Mail: susanne.bosshart@phsg.ch.
.....

OBA: Durchblick im Bildungdschungel

Die OBA Ostschweizer Bildungs-Ausstellung hat mit den Vorbereitungen für die diesjährige Durchführung begonnen. Das Olma-Gelände wird vom Freitag bis Dienstag, 5. bis 9. September 2008, zum bedeutendsten Treffpunkt der Schweizer Bildungsbranche. An der fünftägigen Berufs- und Weiterbildungsschau trifft sich die Bildungsszene und durchleuchtet die Möglichkeiten und die Vielfalt der schweizerischen Bildungslandschaft. Bildungsinstitute, Arbeitsweltorganisationen, Berufsverbände, Behörden und Unternehmen sind wieder eingeladen, ihren Auftritt mit der OBA zu koordinieren.

Höhere Berufsbildung im Trend

Wer fit im Job bleiben will, absolviert die Höhere Berufsbildung. Auch Angebote der praxisorientierten Weiterbildung ohne anerkannten Abschluss sind gefragter denn je. Personalentwickler und gut gebildete Berufsleute haben die Wichtigkeit der beruflichen Weiterbildung längst erkannt. Sie steigert langfristig nicht nur die Rendite des Unternehmens, sondern insbesondere auch die persönliche Arbeitsmarktfähigkeit und den Zustupf in die Lohntüte.

EBA und EFZ bei der Grundbildung im Fokus

In der beruflichen Grundbildung löst das eidgenössische Berufsattest (EBA) die Anlehren ab. Vorwiegend praktisch begabte Jugendliche lassen sich in einem Betrieb während zweier Jahre zu qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausbilden und haben nach erfolgreichem Abschluss die Möglichkeit, ins 2. Lehrjahr eines drei- oder vierjährigen Grundberufes mit Fähigkeitszeugnis (EFZ) einzusteigen. Unentschlossene Jugendliche informieren sich an der OBA über Brückenangebote und andere Zwischenlösungen. Durch gezielte Ansprache und verstärkte Einbindung der Eltern und Lehrerschaft will die OBA die wenigen fehlenden Berufsverbände für ihre Sache gewinnen, um den Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die Berufswelt zu ermöglichen.

.....
Weitere Informationen unter www.oba.sg.
.....

Unser Lernatelier ist ein Ort des individuellen wie auch partnerschaftlichen Lernens für Kinder und Jugendliche während ihres Aufenthaltes im Ostschweizer Kinderspital oder im Kinderschutzzentrum St. Gallen.

Im Rahmen einer Neuausrichtung unseres Lernateliers suchen wir eine/n

Oberstufenlehrer(in) / Teamleiter(in) Spitalpädagogik

Beschäftigungsgrad 80 – 100 %.

Als Lehrkraft betreuen, begleiten und fördern Sie Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen entsprechend ihrer jeweiligen Situation. Die individuelle schulische Förderung und kreatives Arbeiten bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt. Ihr Alltag wird auch geprägt durch eine enge Zusammenarbeit mit Eltern, Fachpersonen des Spitals und des Kinderschutzzentrums sowie den Lehrpersonen in den Schulen.

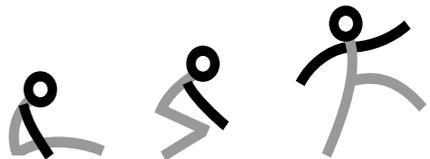
Nebst Ihrer Lehrtätigkeit übernehmen Sie die Teamleitung und sind Sie verantwortlich für die Qualität und Entwicklung der Spitalpädagogik.

Für diese vielseitige Tätigkeit wenden wir uns an eine engagierte, initiative Oberstufenlehrkraft oder Mittelstufenlehrkraft mit Oberstufenenerfahrung, welche einfühlsam auf die Kinder und Jugendlichen in ihren speziellen Situationen eingehen kann.

Wenn Sie diese breitgefächerte Tätigkeit in einem lebhaften Spitalbetrieb anspricht, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung bis zum 4. April 2008 an das

Ostschweizer Kinderspital, Frau Martina Wirth, Personalleiterin,
Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Dr. Josef Laimbacher, Chefarzt
Jugendmedizin (Tel. 071 243 13 25 / josef.laimbacher@kispisg.ch).



Wie lesen wir die Bibel?

Kantonale Tagung der Ökumenischen Weiterbildungskommission der beiden Landeskirchen des Kantons St.Gallen für Lehrkräfte aller Stufen

Eine Einführung in den dialogischen Bibelunterricht

Die Bibel ist das grundlegende Buch für Christen. Ein Glaubensbuch also. Die Bibel ist aber auch ein Werk der Weltliteratur. – Was ändert sich, wenn wir die Bibel als literarisches Werk ansehen und lesen?

Hilfreich ist es zunächst, die Bibel als Sammlung von Erzählungen zu betrachten. Deshalb wird im Rahmen der Tagung geklärt, was Erzählungen bewirken und wie notwendig sie für uns sind. Erzählungen leben von Bildern und Symbolen. – Auf dieser Grundlage wird deutlich, was es heisst, literarische Texte zu verstehen: wir können sie verstehen, wenn sich ein Gespräch entwickelt zwischen unseren Erzählungen und den literarischen Erzählungen, Symbolen und Bildern.

Im zweiten Teil der Tagung werden verschiedene Zugänge zur Bibel erläutert. Als Anschauungshintergrund soll immer wieder die bekannte Erzählung von Josef und seinen Brüdern dienen. Und nicht zuletzt soll geprüft werden, welche Konturen ein dialogischer Bibelunterricht hat – und ob er das Handwerk der Religionslehrerinnen und Religionslehrer verändert, vielleicht sogar erleichtert.

Referent

Franz Wendel Niehl

Geb. 1942, war viele Jahre Direktor des Katechetischen Instituts des Bistums Trier. Organisator der Trierer Kinderbibeltage. Autor und Herausgeber zahlreicher Veröffentlichungen zur Bibelauslegung und gefragter Referent.

Ort, Datum und Zeit

Aula der Pädagogischen Hochschule, Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach
Samstag, 17. Mai 2008, 9 bis 16 Uhr

Anmeldung

Bis 3. Mai an ru-im-puls, Klosterhof 6a, 9000 St.Gallen oder via www.ru-im-puls.ch

Spezielle Hinweise zu dieser kantonalen Tagung

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Der Besuch dieser Tagung ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gratis.

Ein Unkostenbeitrag für die Tagung und das Mittagessen wird den Kirchgemeinden weiterverrechnet.

Das Mittagessen ist für alle Teilnehmenden in der Mensa der Pädagogischen Hochschule Rorschach geplant.

An der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) werden rund 1000 Studierende zu Lehrkräften der Volksschule ausgebildet. Die Institution beschäftigt über 200 Dozentinnen und Dozenten. Nebst einem führenden Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Beratung bietet die PHSG eine umfassende pädagogische Weiterbildung an.

Für die Lernwerkstatt am Regionalen Didaktischen Zentrum (RDZ) Wattwil suchen wir per 1. August 2008 eine:

Beratungsperson Oberstufe (20%-Pensum)

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Aufbau und Unterhalt der Lernwerkstatt in einem stufenübergreifenden Team
- Betreuung von Lerngruppen (Studierende, Lehrpersonen, Schulklassen)
- Entwicklung und Realisierung von Lerngärten (Thematische Reihen), stufenbezogenen Angeboten und Workshops
- Beratung und Betreuung von Einzelpersonen und Gruppen während den Öffnungszeiten der Lernwerkstatt
- Aktive Mitarbeit im Team des RDZ Wattwil

Als Beratungsperson tragen Sie massgebend bei zur Entwicklung und zum Aufbau der Lernwerkstatt. Sie sind zuständig für die Umsetzung mit Lehrpersonen und Klassen.

Für diese Aufgabe suchen wir eine erfahrene (mindestens 3 Jahre), initiative Lehrperson der Oberstufe, die an Schule und Unterricht interessiert ist, die offen ist für innovative Konzepte und die ihr eigenes Lernen und Lehren reflektierend weiterentwickeln will.

Fragen zur Aufgabe am RDZ Wattwil richten Sie bitte an:

Beatrice Straub Haaf, Leiterin RDZ Wattwil, 071 985 06 66 oder 071 229 37 16.

Generelle Informationen zum RDZ finden Sie unter: www.rdz.sg.ch

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Aufgabe im dynamischen Umfeld einer Pädagogischen Hochschule.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 19. April 2008 per Mail oder Post an:

Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG)

Pius Isenring, Leiter Personalwesen, Notkerstrasse 27; CH-9000 St. Gallen

Telefon 071 243 94 26; E-Mail: pius.isenring@phsg.ch

Symposium für ganzheitliche Bildung

Organisiert vom Dachverband der Ostschweizer Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten, trafen sich im Herbst 2004 und 2006 jeweils einige hundert Personen aus allen Ostschweizer Kantonen in St.Gallen, um mit visionären Blicken über die Neugestaltung ihrer Fachbereiche zu diskutieren.

Der Dachverband (HHG) organisiert am 8. November 2008 das 3. Symposium für ganzheitliche Bildung und lädt ein weiteres Mal Lehrpersonen und weitere Interessierte nach St. Gallen ein. Diesmal werden zwei Referate hauswirtschaftlicher und textiler Couleur im Mittelpunkt stehen. Umrahmt werden die Referate durch Workplaces, an welchen Interessantes und Neues erfahren werden kann. Den roten Faden durch die ganze Tagung zieht der Bündner Musiker und Kabarettist Flurin Caviezel.

Ziele des 3. Symposiums sind wiederum die Stärkung der Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten sowie die Sen-

sibilisierung der Leistungsträgerinnen und Leistungsträger in Politik und Wirtschaft für die musisch-kreativen Fächer und Hauswirtschaft. Dieser Bildungsbereich wird seit jeher verkannt und bei Umstrukturierungen und Sparprogrammen immer rasch nach hinten geschoben. Die kopflastigen Fächer legen immer mehr zu, was einer einseitigen, rein leistungsorientierten Förderung gleichkommt. Handwerkliche und gestalterische Kompetenzen können zu wenig geschult und geübt werden.

Die Folgen der Vernachlässigung der musisch-kreativen Fächer und der Hauswirtschaft sind schon heute absehbar und werden die Gesellschaft künftig enorme Summen kosten. Bildungspolitikerinnen und Bildungspolitiker sowie die Wirtschaftsverbände sind gefordert.

.....
 Informationen erteilt gerne die Präsidentin des HHG Margrit Schrepfer: ma.schrepfer@bluewin.ch. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hhg-ostschweiz.ch

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen im schulischen Alltag

Seminar vom Samstag, 17. Mai 2008 in Gossau

Betroffene Kinder halten der Schullandschaft in der Schweiz nicht selten den Spiegel vor: sie passen oft nicht in das Konzept von Sonderschulen, gelten als zu unangepasst für die Regelschule und für Privatschulen gilt weit- hin beides. Dadurch werden Eltern als oft einzige Fürsprecher ihrer Kinder in der Regel in die Rolle des Bittstellers für einen Schul- platz gedrängt – ob der dann wirklich der Bildung und Erziehung des Kindes dient, ist eine andere Frage.

Im Seminar wird aufgezeigt, was mit Bildung und Erziehung für Kinder mit Autismus gemeint ist, welche Voraussetzungen diese Kinder für die Erreichung solcher Bildungs- und Erziehungsziele mitbringen und welche Anforderungen sich daraus für die Gestaltung der Lernumgebung, die Didaktik des Unter- richts und vor allem die Kommunikations- und Sozialstruktur ergeben (können).

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen können in jeder Schule beschult werden – denn es kommt nicht darauf an, ob sie die Voraussetzungen haben, die Schule zu besu- chen, sondern ob die Schule die Vorausset- zungen schaffen will (und kann), diesen Kin- dern die Bildung und Erziehung zu gewähren, auf die sie das Anrecht haben.

Organisation

Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz

Referentin

lic.phil. Barbara Michel
Fachberatung Autismushilfe Ostschweiz

Ort und Zeit

Andreas-Zentrum, Säntisstrasse 9, 9200 Goss-
au, 9.00 bis 16.30 Uhr

Zielpublikum

Fachleute aus dem psychologischen, heil-
sonderpädagogischen und agogischen Be-
reich in der Arbeit mit Kindern und Jugend-
lichen aus dem autistischen Spektrum, Kin-
dergartenlehrpersonen, Regelschullehrkräfte,
Schulleiterinnen und Schulleiter, Schulbehör-
den, Eltern

Kosten

Vereinsmitglieder: Fr. 200.–
Nichtmitglieder: Fr. 230.–
inkl. Pausenverpflegung

Teilnehmerzahl

ca. 20 Personen

Anmeldung

bis spätestens 30. April 2008 an
Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz
Frongartenstrasse 16, 9000 St.Gallen
071 222 54 54, Fax 071 220 31 57 oder
info@autismushilfe.ch, www.autismushilfe.ch

Die Kursanmeldung gilt mit der Einzahlung
als definitiv.
Einzahlungsscheine werden mit der Anmel-
debestätigung verschickt.

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

11. Impulstagung

Für männliche und weibliche Lehrkräfte, Personen in der Schulsozialarbeit, Ausbilderinnen und Ausbilder, Mitglieder in Schulbehörden und weitere Interessierte von Kindergarten bis Mittelschule

Samstag, 31. Mai 2008
an der Kantonsschule Baden
Kosten: Fr. 230.–

Prospekte, Anmeldung und Informationen

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB
 Postfach 101, 8117 Fällanden
 044 825 62 92
 nwsb@gmx.net
 www.nwsb.ch (online-Anmeldung möglich)

Die regelmässig vom NWSB durchgeführten Impulstagungen haben zum Ziel, möglichst viele Personen aus dem schulischen und schulnahen Bereich zu erreichen und für die Thematik der Schulischen Bubenarbeit zu sensibilisieren. Die Impulstagungen sind nie-

derschwellige Veranstaltungen für Männer und Frauen, bei denen keinerlei vorgängige Auseinandersetzung mit dem Thema notwendig ist. Mit den Tagungen ist es möglich, regional Impulse zu geben und/oder aktuelle Fragen aus der Öffentlichkeit aufzugreifen.

Referate zu Leitgedanken der Schulischen Bubenarbeit und zu deren Nutzen und Realität im Rahmen des Schulalltags führen in die Thematik ein und vermitteln den Teilnehmenden erste Ideen und Impulse. Diese können dann in zwei Workshops, die aus einem breiten Spektrum von 13 Workshops gewählt werden können, vertieft werden. Dabei werden Themen behandelt wie «Heute Buben – morgen Männer», «Flirt, Anmache oder Übergriff?», «Buben und Computergames, Handy usw.», «Was mache ich als Frau mit schwierigen Jungs?», «Sind Buben lieber gewalttätig als feig?» oder «Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten» usw. Diese Workshops werden von Fachleuten aus dem Kreis des NWSB und/oder der Region angeboten. Es wird ein gelungenes Projekt Schulischer Bubenarbeit ausgezeichnet.



GEMEINDE **GOLDACH**



Wir suchen auf Beginn des kommenden Schuljahres (11. August 2008) eine einsatzfreudige und teamorientierte

Reallehrperson

für die Oberstufe. Die Stelle umfasst die folgenden Fächer: Sprache, Musik, Sport (Knaben/Mädchen) sowie Bildnerisches Gestalten mit derzeit total 24 Wochenlektionen. Es besteht die Möglichkeit das Pensum im Schuljahr 09/10 zu einem Vollpensum mit Klassenlehrerfunktion auszubauen.

Die Oberstufe Goldach ist eine modern eingerichtete Oberstufe mit rund 330 Schülerinnen und Schüler, welche von 36 Lehrpersonen unterrichtet werden. Sie treffen ein engagiertes und kollegiales Lehrerteam sowie eine sehr attraktive Infrastruktur an.

So wie die Schule ist auch unsere Bodenseegemeinde Goldach aktiv. Weitere Informationen zur Schule und Gemeinde erhalten Sie unter www.schule-goldach.ch.

Sind Sie angesprochen und interessiert? Dann nehmen Sie für weitere Auskünfte mit dem Schulleiter Peter Meier Kontakt auf: 071 841 77 41, sl.oberstufe@schule-goldach.ch. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bis spätestens 31. März 2008 an Andrea Hablützel, Personalfachfrau, Postfach 105, 9403 Goldach.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Goldach, 8. März 2008

SCHULRAT GOLDACH



Kirchenmusiklehrgänge

Informationstage / Offener Unterricht

Mittwoch, 16. April ab 13.00 Uhr

Mittwoch, 23. April ab 13.00 Uhr

Klosterhof 6b St.Gallen

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch

Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

PowerSchool 8

Im Jahre 2008 steht den St.Galler Schulen wieder ein Einkaufsfenster für ausgewählte Apple Hard- und Software sowie Zubehör von Drittherstellern offen. Mitte Mai 2008 besteht die Möglichkeit, von günstigeren Preisen zu profitieren.

Bei koordinierten Bestellungen gewährt die Firma Apple den St.Galler Schulen zweimal pro Jahr deutliche Rabatte auf die geltenden Schulpreise. Bei der Wahl der Computermodelle steht die schulische Nutzung im Zentrum. Zusätzlich wird noch Zubehör von Drittherstellern über diese Sammelbestellungen angeboten.

Die Angebote gelten im Kanton St.Gallen für alle Bildungseinrichtungen, für Lehrper-

sonen, Schülerinnen und Schüler, Behördenmitglieder und Mitarbeitende von Schulen und Fachhochschulen. Die Auslieferung der bestellten Ware erfolgt über ausgewählte qualifizierte Apple-Händler.

Das erste Einkaufsfenster wird vom 19. bis 31. Mai 2008 geöffnet. Die Lieferungen werden nach Bestelleingang bearbeitet. Die Geräte können von Schulen per Rechnung bezahlt werden. Für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Angestellte gilt Barzahlung beim Abholen der Geräte.

.....
Sie finden weitere Informationen zu dem Projekt «PowerSchool» unter www.powerschool.ch.
.....

Jugendaustausch in der französischen und italienischen Schweiz

Seit Jahren finden mit Sek I-Schulen und wenigen Mittelstufenschulen der Romandie Begegnungstage und Klassenaustausche statt. Viele Kolleginnen und Kollegen aus unserem Kanton haben in den letzten Jahren einen solchen Jugendaustausch durchgeführt.

Angeregt durch eine Motion im Grossen Rat im April des letzten Jahres möchte das Amt für Volksschule sprachübergreifende Aktivitäten vermehrt fördern und Lehrpersonen besonders der Oberstufe ermutigen **Brief-/E-Mail-Austausche, Begegnungstage oder Klassenaustausche** in der französischen und italienischen Schweiz durchzuführen. Das Ziel ist, dass die Anzahl von Oberstufen und auch Mittelstufen, die einen Austausch mit Partnerschulen respektive -klassen durchführen, gesteigert wird. Das «Spektrum» 1/2008 der Sekundarlehrerinnen und Sekundarlehrer des Kantons hat sich ebenfalls des Themas angenommen und verschiedene Formen des Austausches konkret dargestellt.

Wir bitten interessierte Lehrpersonen, die einen Briefaustausch, einen Begegnungstag oder einen Klassenaustausch planen, sich an den chJugendaustausch oder direkt an die Koordinationspersonen der entsprechenden Kantone zu wenden:

- **Genf:** Monica Cavadini, Coordinatrice des échanges, DGCO, Av. Joli-Mont 15A, CP. 218, 1211 GENÈVE 28, 022 388 53 00, Monica.Cavadini@etat.ge.ch
- **Jura:** Patrice Kamber, Rue des Pâquerettes 2, 2822 Courroux JU, 032 422 83 62, patrice.kamber@bluewin.ch
- **Neuenburg:** Mireille Grosjean, chargée de mission pour les échanges, Grand-Rue 9, CP 9, 2416 Les Brenets NE, 032 932 18 88, mireille.grosjean@rpn.ch
- **Fribourg:** Bernard Dillon, Coordination des échanges scolaires, CP 483, 1630 Bulle 1, 026 919 29 25, dillonb@eduf.fr.ch
- **Waadt:** François Maffli, Echanges linguistiques, Rue du Port 3, 1815 Clarens, 021 964 11 26, fmaffli@bluewin.ch
- **Tessin:** Brigitte Jörimann Vancheri, Divisione della scuola DECS, Viale Portone 12, 6501 Bellinzona, 091 814 18 15, brigitte.joerimann@ti.ch

Das Amt für Volksschule erstellt jährlich eine Zusammenstellung der Austausche zuhanden des chJugendaustausches und ist dabei auf die Rückmeldungen der Schulen angewiesen. Darf ich Sie respektive Ihre Lehrpersonen deshalb bitten, allfällige Brief-/E-Mail-Austausche, Begegnungstage oder Klassenaustausche zu melden (reto.moritzi@sg.ch). Vielen Dank zum Voraus.

- **chJugendaustausch**, Postfach 358, Poststrasse 10, 4502 Solothurn, 032 625 26 80, austausch@echanges.ch, www.echanges.ch

Publikationen zu Rassismus und Rechtsextremismus

Die Fachstelle für Rassismusbekämpfung hat die Broschüre **«Jugendliche und Rechtsextremismus: Opfer, Täter, Aussteiger»** herausgegeben und möchte damit Lehrpersonen und weitere Interessierte einladen, Ergebnisse der Forschung für die pädagogische Praxis nutzbar zu machen. Die Broschüre kann kostenlos bei der Fachstelle für Rassismusbekämpfung, Eidgenössisches Departement des Innern, Generalsekretariat, 3003 Bern, ara@gs-edi.amin.ch bestellt werden. Diese Broschüre ergänzt den Beitrag «Rassismus und Rechtsextremismus» im Ordner «sicher! gesund!».

Das Buch **«Die Jugo – Schweiz – Klischees, Provokationen, Visionen»** bietet Lehrkräften eine Lektüre mit vielen Facetten über den «Jugo» an. Die im Alltag recherchierten Begebenheiten regen eine Beschäftigung in multikulturellen Klassen aller Stufen an. Das 110 Seiten starke Buch wird mit statistischen Fakten zur ex-jugoslawischen Bevölkerung, zu Sprachen und Religionen sowie zu den Herkunftsstaaten Slowenien, Kroatien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Kosova und Mazedonien abgerundet. Bezug: Philipp Kämpf, Die Jugo – Schweiz, Verlag Rüegger, 2008.

*Fachstelle Migration
Reto Moritzi*

Hinschauen, Handeln und Vernetzen

Früherkennung und Frühintervention in Schulen

Projektausschreibung für Schulen

Aggression, Mobbing, Gewalt, Konsum psychoaktiver Substanzen, Entwicklungsauffälligkeiten usw.: Die Palette der Probleme, mit denen Schulen einen Umgang finden müssen, ist breit. Eine professionelle und frühzeitige Problembearbeitung in der Schule kann Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen und gleichzeitig Lehrpersonen entlasten. Damit Früherkennung und Frühintervention Wirkung zeigen können, müssen Schulen eine gemeinsame pädagogische und organisatorische Haltung entwickeln.

Seit 2006 arbeiten 14 Schulen (darunter auch zwei St.Galler Schulen) in einem Pilotprojekt an der Implementierung eines Problemmanagements und an der Vernetzung mit den Fachstellen. Per April 2008 schreibt das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS) das **Projekt «Früherkennung und Frühintervention in Schulen – Hinschauen, Handeln und Vernetzen»** mit etwas veränderten Eckdaten für weitere 12 Schulen aus. Das Projekt startet anfangs Schuljahr 2008/09 und dauert drei Jahre.

.....
Anmeldeschluss ist der 30. April 2008
.....

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.gesunde-schulen.ch/data/data_399.pdf
.....

Pick up 20: Nachhaltige Entwicklung

«Nachhaltig» ist zu einem Modewort geworden. Was steckt dahinter und was ist «Nachhaltige Entwicklung?» – Pick up 20 zeigt die weltweiten und die persönlichen Dimensionen der Nachhaltigen Entwicklung auf und macht sie für Schülerinnen und Schüler begreifbar und greifbar.

Mit dem Planspiel «Fische fangen» führt Pick up an den Begriff heran. Kurze Geschichten von Menschen aus allen Kontinenten machen die weltweiten Zusammenhänge der Nachhaltigen Entwicklung nachvollziehbar. Beispiele aus dem Einkaufs-Alltag und aus der Land-

wirtschaft und persönliche Tipps zum persönlichen Verhalten zeigen, wie Nachhaltige Entwicklung mitten im eigenen Alltag beginnt. Natürlich fehlen die Bezüge zur Ernährungs- und Landwirtschaft nicht: «Wir müssen lernen, uns als Teil eines lebendigen Systems zu sehen und verantwortungsvoll zu handeln», sagt Bauer Hanspeter Hunkeler, und plädiert für «bäuerliches Denken».

Der umfangreiche Unterrichtsteil auf www.lid.ch bietet auf über 35 Seiten Unterrichtsideen, detaillierte Arbeitsanleitungen und Arbeitsblätter und ergänzende Texte zum Magazin. Dank Themenstichworten, Fächerzuordnung und Lernzieldefinitionen lassen sie sich leicht in den Unterricht integrieren.

Historische Handwerkskünste

Nach dem erfolgreichen Steinzeitevent vom letzten Jahr, veranstaltet die Interessengemeinschaft Buchhorn am Wochenende vom 19./20. April 2008 in Frasnacht bei Arbon den Markt für historische Handwerkskünste.

Zahlreiche Künstler, Händler und Handwerker machen sich aus ihren Winterquartieren auf den Weg, um den «Ort der Begegnungen am Bodensee» in einen abwechslungsreichen, einladenden Marktplatz mit vielen interessanten Programmpunkten zu verwandeln. Das erlebnisorientierte Angebot soll zum Ausprobieren und Experimentieren anregen. Angelehnt an archäologischem Wissen wer-

den Fachleute mit authentischen Werkzeugen und Materialien die Herstellung und Anwendung von Alltagsgegenständen demonstrieren. Unter fachkundiger Anleitung erhalten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einige Werkstücke wie geschmiedete Feuereisen, Trinkhörner, Schmuck, Lederbeutel usw. selber herzustellen. Wie unsere Vorfahren werden die Besucher Feuer entfachen, ein Tier zerlegen, das Fleisch räuchern und die Haut zu einem feinen Leder gerben.

.....
 Weitere Infos zu Workshops, Demonstrationen und Rahmenprogramm finden Sie unter www.buchhorn.ch

Projekt CompiSternli

Kinder für einmal in einer andern Rolle: Anstatt sich wie gewohnt täglich belehren zu lassen, geben sie ihr Wissen an Erwachsene weiter. In einem Bereich, in dem sie schneller lernen als die meisten Erwachsenen. CompiSternli sind Kinder, die in ihrer Freizeit Computerkurse für Senioren anbieten.

Der Davoser Verein CompiSternli sucht Personen, die das Projekt in ihrer Gemeinde lancieren möchten.

Er stellt dazu während zwei Jahren das nötige Knowhow sowie einen Grossteil der Finan-

zen bereit. Lokale Projektleiter erhalten Schulungsunterlagen und Konzeptvorlagen; so dass sie nur noch geringe Vorarbeiten leisten müssen. Unterstützt wird das Projekt von verschiedenen Stiftungen.

Gesucht sind Personen, die das Projekt in ihrer Gemeinde aufziehen wollen. Informationen unter www.compisternli.ch oder direkt bei rahel.tschopp@compischule.ch, 078 642 50 54.

KULTURWOCHEN AUF DER IRISCHEN INSEL INIS MÓR, ARAN ISLANDS

*«Der Keltische Weg»
14.–21. Juli 2008*

*«Irische Tänze und Gesänge»
21.–30. Juli 2008*

*«English through walks and talks»:
2.–10. August 2008*

*«Korbflechten und Wandern»
5.–12. Oktober 2008*

Info: Elizabeth Zollinger
044 2520918
www.irish-culture.ch
info@irish-culture.ch

- LERNTRAINING
- KREATIVITÄTSTRAINING
- GEDÄCHTNISTRAINING

Je 12 Bausteine im pdf-Format
je Fr. 78.– + Versandkosten

INTER-ACTIVE

Bahnhofstrasse 8

CH-6045 Meggen

T 041 377 39 91 F 041 377 59 91

www.verein-inter-active.ch

Mystisches Indien

Reise mit max. 11 Personen/3 Wochen

- a) im Sommer Südindien
b) im Herbst Himalayasüdfuss

www.indien-tours.ch

Ökumenische Schweigezeiten im Kloster in Wattwil

Ort: Kapuzinerinnen-Kloster St. Maria der Engel, Wattwil

In Finnland sind Schweigezeiten eine Form, um die obligatorische Gesundheitsvorsorge und Burnout-Prävention in Sozialberufen abzugelten. Sie helfen, aus dem Funktionieren wieder ins Leben zu finden, und tragen bei zu Klärungen in der eigenen Lebenssituation und Berufung. Die ökumenischen Schweigezeiten nähren sich aus dem christlichen, geistlichen Erbe; sie stehen aber auch Interessierten mit anderem weltanschaulichem und religiösem Hintergrund offen.

Voraussetzungen: Teilnehmende sind bereit, sich für 6½ bis 8 Tage (vgl. Daten) ins Schweigen zurückzuziehen und Ablenkungen (TV, Handy usw.) sein zu lassen. Frühere Erfahrungen mit Schweigezeiten sind nicht nötig. «Normale» körperliche und seelische Gesundheit sind vorausgesetzt. – Personen in akuten Krisen sollten sich in anderer Form begleiten lassen.

Die Schweigezeit umfasst: gemeinsames Schweigen, Impulse für täglich drei persönliche Betrachtungszeiten, tägliches Gespräch mit dem geistlichen Begleiter; Mahlzeiten zusammen mit den Schwestern, ebenso die Eucharistiefiern, zu denen die Teilnehmenden eingeladen sind. – Angebot von einfachen morgendlichen Leibübungen und Zeit für körperlichen Ausgleich durch Wandern, Biken u.ä. in der Umgebung.

Daten 2008

Samstag, 19. April, 16 Uhr, bis Samstag, 26. April, 19 Uhr
 Samstag, 5. Juli, 16 Uhr, bis Sonntag, 13. Juli, 13 Uhr
 Freitag, 25. Juli, 17 Uhr, bis Sonntag, 3. August, 13 Uhr
 Samstag, 27. September, bis Samstag, 4. Oktober
 Samstag, 11., bis Samstag, 18. Oktober

Kosten

Kost plus Logis (für Männer im Portenhaus, für Frauen in der Klausur) Fr. 450.– bis Fr. 540.–, je nach Dauer / Kursgeld: Fr. 250.–.

Leitung und Information

Begleitung: Hans Jörg Fehle (ref. Pfarrer und Exerzitienleiter), Wattwil / Eucharistie: Pater Egon und Pfarr-Resignat Peter Imholz
 Informationen und Anmeldung bei: Hans Jörg Fehle, Kirchenrain 10, 9630 Wattwil, 071 988 88 30, h.j.fehle@bluewin.ch

Jugendprojektwettbewerb

Neu auch mit Schulprojekten

Auch dieses Jahr schreibt der Verein Verstärker im Auftrag des Kantons St.Gallen und der Dietschweiler Stiftung den Jugendprojektwettbewerb des Kantons St.Gallen aus. Jugendliche von 14 bis 25 Jahren sind aufgefordert, ihr Projekt einzureichen. Den Projektthemen sind kaum Grenzen gesetzt und es winken attraktive Geldpreise im Gesamtwert von Fr. 7000.–!

Schul- und Lehrbetriebsprojekte teilnahmeberechtigt

Schul- und Lehrbetriebsprojekte sind dieses Jahr erstmals für den kantonalen Wettbewerb zugelassen. Diese können im Rahmen des Schulunterrichts oder im Rahmen der Ausbildung durchgeführt worden sein, müssen allerdings ihre Wirkung ausserhalb der Schule oder des Lehrbetriebs (z.B. im Lebensraum der Schülerinnen und Schüler) entfalten.

Vereinfachte Teilnahme

Die Teilnahme am Jugendprojektwettbewerb ist erheblich vereinfacht worden. Die Anmeldung erfolgt neu mit einem Formular auf der Homepage www.jugendprojekte.ch. Eine Jury beurteilt die Projekte aufgrund des Formulars und nominiert die besten 12 Projekte für das kantonale Finale. Diese müssen dann in einem zweiten Schritt eine Präsentation vorbereiten und eine ausführlichere Dokumentation nachreichen.

Projektberatung

Projektteams, welche eine Idee haben, jedoch nicht wissen, wie sie das Projekt angehen sollen, oder in ihrem Projekt nicht weiterkommen, können sich zudem für kostenlose Projektberatungen bei uns melden. Wir helfen gerne mit Tipps, welche Ideen sich verwirklichen lassen.

Weitere Informationen

Detaillierte Teilnahmebedingungen, Termine zum Wettbewerb und Projekte der letzten Jahre usw. sind auf der Homepage des Wettbewerbs www.jugendprojekte.ch zu finden.

.....
Eine Teilnahme am Jugendprojektwettbewerb lohnt sich!

.....
Für Fragen stehen die Veranstalter jederzeit zur Verfügung:

Lukas Hofstetter und Richi Küttel

Verein Verstärker

Harfenbergstrasse 17

Postfach 2060

9001 St.Gallen

071 222 66 26

www.jugendprojekte.ch

Theater Bilitz: «Zwei Monschter» Neue Produktion für Kindergarten und Unterstufe

In der Spielzeit 2007/08 realisiert das Theater Bilitz eine neue Produktion für Kinder ab 4 Jahren.

«Zwei Monschter» wird im April 2008 zur Premiere gelangen und ist eine einfache, höchst vergnügliche und doch hintersinnige Geschichte. Sie erzählt vom Recht haben und Spass am Streiten. Geschrieben wurde das Stück von Gertrud Pigor nach dem Bilderbuch «Two Monsters» von David McKee.

Zwei Monschter, alles andere als gefährlich, zwischen ihnen ein hoher Berg. Das eine Monschter sieht morgens die Sonne auf-, das andere sieht sie abends untergehen.

Beide leben zufrieden auf ihrer Seite des Berges. Sie können sich nicht sehen, doch manchmal reden sie miteinander, durch ein Loch im Berg.

Eines Tages sagt das eine Monschter: «Der Tag geht.» «Nein, die Nacht kommt!» widerspricht das andere Monschter. Ein wilder Streit beginnt. Erst fliegen nur Schimpfwörter, dann folgen Felsbrocken, bis der riesige Berg zerstört ist. Da sitzen sie auf einmal nebeneinander und über ihnen gestaltet die Sonne gerade einen ihrer schönsten Untergänge.

Für die Nachbereitung gibt es das «Monschterbüchli» mit Spielideen, Anregungen, Liedern.

Thurgauer Premiere

Sonntag, 20. April 2008, 17.00 Uhr

Bürglen TG, theagovia theater

Mittwoch, 23. April 2008, 14.00 Uhr

Bürglen TG, theagovia theater

St.Galler Premiere

Sonntag, 27. April 2008, 17.00 Uhr

Lichtensteig SG, Chössli-Theater

Interessierte Lehrpersonen sind herzlich zur Visionierung von «Zwei Monschter» eingeladen. Gerne nimmt das Theater Bilitz Ihre Anmeldung entgegen und stellt Ihnen Freikarten zur Verfügung.

Schulvorstellungen im Chössli-Theater in Lichtensteig:

Montag, 28. April 2008, Vormittag

Nachmittag (ausverkauft)

Mittwoch, 30. April 2008, Vormittag

An diesen Terminen sind Schulvorstellungen zu günstigeren Bedingungen im Chössli-Theater in Lichtensteig möglich. Es ist auch denkbar, dass einzelne Kindergarten- und Unterstufenklassen von verschiedenen Schulgemeinden kommen.

Tourneedaten bis zu den Sommerferien: April, Mai und Juni 2008. Bei einer Buchung vor dem 20. April 2008 gibt es 10% Premierenrabatt vom Honorar.

Kontakt

Auskünfte über freie Termine und die Aufführungsbedingungen erhalten Sie beim Theater Bilitz, Postfach 1001, 8501 Frauenfeld, www.bilitz.ch

Telefon: 052 721 84 80, Fax: 052 721 84 90, eMail: theater@bilitz.ch

Stiftsbibliothek St.Gallen – Geheimnisse auf Pergament

Die Jahresausstellung «Geheimnisse auf Pergament» stellt den Umgang mit und die Gestaltung von Schrift im mittelalterlichen Kloster St.Gallen ins Zentrum. Für interessierte Lehrpersonen findet am 16. April 2008 eine Einführung in die Ausstellung statt. Die Einführung soll für eine eigene Exkursion in die Stiftsbibliothek wichtige und spannende Hinweise geben.

Schrift birgt Geheimnisse. Demjenigen, der sie nicht versteht, erscheint sie als mysteriöses Zeichengefüge. Aber auch für denjenigen, der sie lesen kann, bewahrt sie Geheimnisvolles und Rätselhaftes. An frühmittelalterlichen Dokumenten aus Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv St.Gallen, geschrieben auf Pergament, wird dieses Phänomen sichtbar gemacht. Die Ausstellung zeigt, wie in einer Zeit, in der nur wenige lesen und schreiben konnten, mit undurchsichtigen Rätseln, unsichtbaren Kommentaren und fremden Zeichen, aber auch mit kostbaren Materialien und aufwändigen Ausstattungen Schrift inszeniert wurde. Wie viele Schafe braucht es für eine Handschrift und woher kommt das Gold für die Initialen?

Mit der Schrift wurden astronomische, sprachliche und andere weltliche Geheimnisse entschlüsselt und erklärt. Wer etwas verschlüsseln wollte, erfand mit Hilfe von fremden Zeichen Geheimschriften oder formulierte Rätsel. Die vielen Leute, die nicht

schreiben und meist auch nicht lesen konnten, sahen in der Schrift gar ein Mittel der schwarzen Magie. Andere setzten Schrift ein, um Macht- und Besitzverhältnisse zu klären. Nicht zuletzt konnten durch eine aufwändige Gestaltung der Schrift der Wert eines religiösen Textes und damit die Geheimnisse des Glaubens hervorgehoben werden.

Beispiele des Schreibens als Fertigkeit, als Kunst oder als Zauberei veranschaulichen den Stellenwert von Schrift in einer noch weitgehend schriftfreien Gesellschaft. Deren Faszination wird aber auch in anderen Kontexten fassbar, so etwa bei der Übersetzung von fremdsprachlicher Überlieferung in die eigene Sprache, bei der Auseinandersetzung mit dem Verständnis von Texten oder auch dann, wenn mit unsichtbaren Erläuterungen oder rätselhaften Bemerkungen der Scharfsinn der Lesenden auch heute noch herausgefordert wird. Wer findet die eingeritzten Spuren in den Handschriften?

Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 16. April 2008, 15 Uhr

Dauer: etwa eine Stunde

Treffpunkt: Eingang/Kasse Stiftsbibliothek

Die Einführung kann als Fortbildung angerechnet werden.

Information und Anmeldung: silvio.frigg@kk-stibi.sg.ch, www.stibi.ch

Der Künstler, der die Welt verschluckte

Erwin Wurm. The artist who swallowed the world

Kunstmuseum St.Gallen, 1. März bis 12. Mai 2008

Der 1954 im österreichischen Bruck an der Mur geborene Erwin Wurm gehört zweifellos zu den erfolgreichsten Gegenwartskünstlern. «Ich wollte Malerei studieren und wurde durch Zufall Bildhauer. So begann ich darüber nachzudenken, was Skulptur heute sein könnte», kommentiert er selbst den Ausgangspunkt seiner Arbeit. Diese künstlerische Grundlagenforschung, gepaart mit viel Humor, führte Erwin Wurm schliesslich dazu, dass er die Skulptur als solche neu erfand und ihren Bezug zum Menschen neu definierte. Insbesondere mit seinen «One minute sculptures» zeigt der Künstler auf, was man alles unter Skulptur verstehen kann: Handlungen, geschriebene oder gezeichnete Anweisungen oder selbst ein Gedanke. «Mit beiden Beinen in einen Ärmel eines Pullovers schlüpfen. Oberkörper nach vorn beugen und den Rest des Pullovers über den Kopf ziehen. In dieser Haltung eine Minute lang ausharren», nach solchen Anweisungen des Künstlers verwandelt sich der Betrachter in wenigen Augenblicken in eine menschliche Skulp-

tur auf Zeit. Auf diese Weise entsteht Kunst, die schmunzeln macht, den Betrachter körperlich direkt betrifft und mit unserer alltäglichen Lebenswelt verbunden ist. Ebenso thematisiert Erwin Wurm Schlankeitswahn und Fettsucht, Mode, Werbung und Konsumkultur und nimmt zentrale Fetische der Warenwelt wie das idyllische Eigenheim oder das flotte Auto ins Visier.

Es verwundert wahrlich nicht, dass Erwin Wurms Inszenierungen urkomischer Alltagssituationen und elementarer Lebensbedürfnisse beliebte Inspirationsquellen für die Werbeindustrie und die Massenmedien darstellen. Selbst die amerikanische Band Red Hot Chili Peppers deklariert, dass ihr bekanntes Musikvideo zum Song «Can't Stop» von den «One minute sculptures» von Erwin Wurm inspiriert sei. Kunst als neues Lebensgefühl.

.....
Für Anfragen und Anmeldungen zu Führungen mit Schulklassen wenden Sie sich bitte an: Stefanie Kasper, Kunstvermittlerin Kunstmuseum St.Gallen, 071 244 52 27, stefanie.kasper@kunstmuseumsg.ch.
.....

Ausstellung: «FAMILIEN alles bleibt, wie es nie war»

Sonderausstellung im Schweizerischen Landesmuseum, Zürich

16. Mai bis 15. September 2008

Das Thema «Familie» lässt keinen unberührt. Jeder von uns ist – im Guten wie im Schlechten – von seiner Familiensituation geprägt. Mal dient die Familie als nostalgische Verklärung der «Guten alten Zeit», mal geht es um handfeste ökonomische Interessen im Zusammenhang mit dem Erbrecht, ein andermal ist sie Projektionsfläche für soziale Utopien. Wie in keinem anderen Bereich des Lebens durchdringen sich in der Familie anthropologische Konstanten und kulturelle Ausformungen. Die Ausstellung will solchen Phänomenen und Fragen nachspüren.

Der heute gängige Familienbegriff lässt sich nicht unbesehen in die Vergangenheit zurück verlängern. Die durch Blut- bzw. Heiratsverwandtschaft konstituierte Familie bildete über lange Zeit das Zentrum der sogenannten «Hausgemeinschaft», zu ihr gehörten auch Mägde, Knechte und Gesinde. Erst im 18. Jahrhundert wird der Begriff «Familie» allein auf die verwandten Personen im Haushalt angewendet, d.h. die soziale Kleingruppe von Eltern und ihren Kindern.

Im Zentrum der Ausstellung steht die sozial- und kulturgeschichtliche Entwicklung der Familie in der Schweiz ab 1750 bis heute. Der

Prolog bietet interessante Einblicke in die Zeit vor 1750. Real existierende Familien stehen im Zentrum der chronologisch angeordneten Zeitabschnitte. Sie werden begleitet von weiteren Familien, die aus unterschiedlichen Regionen, Schichten und Milieus stammen.

Der Schluss der Ausstellung fokussiert auf das «Heute». Zusehends scheint das bürgerliche Familienideal ins Wanken zu geraten und der in den vergangenen 100 Jahren entstandene Wohlfahrtsstaat muss sich auf diese Veränderungen einstellen. Beispiele dazu sind das Scheidungsrecht, das Schulsystem, das Erbschaftsrecht oder die Altersvorsorge. Die Ausstellung verfolgt das Ziel, einzelne Aspekte des Wandels und der Kontinuität von Familienformen und familialen Lebensstilen aufzuzeigen. Zu diesem Zweck werden historische und aktuelle Familien in den jeweiligen Zeitabschnitten mit jenen Faktoren konfrontiert, die den Wandel von Familienstrukturen bestimmen. Es sind dies: wirtschaftliche, rechtliche, kirchliche, kulturelle, wissenschaftliche.

Schweizerisches Landesmuseum

Museumstrasse 2, 8001 Zürich, 044 218 65 11
www.landesmuseen.ch

PPZ

PÄDAGOGISCHES PRAXIS-ZENTRUM
Interkantonales Bildungs- und Beratungsinstitut
Eduqua/SQS zertifiziert

Tf: 044 918 02 01 / www.ppz.ch

Bewährter interkantonaler, zweijähriger, berufsbegleitender und anerkannter

Nachdiplomstudiengang in Schulpraxisberatung und Supervision

August 2008 bis Juni 2010/vier Semester, i.d.R. alle 14 Tage 14.30–18.30 in Uster/ZH
Aufnahmegespräche ab Mitte Mai 2008

Zielpublikum

Der Nachdiplomstudiengang richtet sich an erfahrene und motivierte Lehrpersonen aller Schulstufen, die

- während der Studienzzeit mindestens ein Teilpensum unterrichten
- eine erwachsenenbildnerische Herausforderung suchen
- nach erfolgter Ausbildung und bei Interesse vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Kaderpositionen oder als tw. selbständig Erwerbende anstreben und
- an Schulung, Coaching und Supervision interessiert sind

Informationen

Details zur Ausbildung unter www.ppz.ch bzw. Broschüre anfordern oder abholen bei:
PPZ, Bahnstrasse 21, 8610 Uster bzw. → info@ppz.ch

Ausbildung durch das Pädagogische Praxis-Zentrum → www.ppz.ch.

Besuchen Sie auf Wunsch das PPZ (Uster) persönlich und unverbindlich während der Öffnungszeiten → jeden Samstag, 08-15 Uhr / Ferien beachten.

Anerkennung

Die Ausbildung

- wird begleitet von einem interkantonalen und interdisziplinären Beirat,
- ist Eduqua/SQS zertifiziert und
- erfüllt alle Anforderungen, so dass die Absolvent/-innen dem schweizerischen Berufsverband ISSVS beitreten können: www.issvs.ch



Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Studiendauer: 4 Semester

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch

Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

Mittelschulen

Kantonsschule am Burggraben St.Gallen

Englisch, Sport, Wirtschaft und Recht

10 bis 18 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Denise Manser

071 228 14 11

denise.manser@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 4. April 2008

Wir wenden uns an Personen, die ein entsprechendes Studium abgeschlossen haben (universitärer Master, Lizentiat oder Diplom) und über das Diplom für das höhere Lehramt verfügen oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Kantonsschule Sargans

Physik

12 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Rektor Prof. Stephan

Wurster

081 720 07 40

stephan.wurster@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 1. April 2008

Eine Aufteilung des Pensums oder eine Ergänzung mit andern Fächern ist möglich. Wir wenden uns an Lehrpersonen mit einem entsprechenden Fach- und Lehramtsstudium.

Kantonsschule Wattwil

Latein

8 bis 12 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Prof.Dr. Karl Rosenfelder, Rektor

071 987 67 27

karl.rosenfelder@ed-ksw.sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Näppisueli-strasse 11, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

An der Kantonsschule Wattwil (www.kswattwil.ch) werden rund 800 Schülerinnen und Schüler von mehr als 100 Lehrkräften unterrichtet. Die im Toggenburg gelegene Schule führt die gymnasialen Maturitätslehrgänge sowie die Fachmittelschule und die Wirtschaftsmittelschule. Sie ist in schöner landschaftlicher Umgebung gelegen und hat gute Verkehrsverbindungen nach St.Gallen, Wil oder Zürich. Wir wenden uns an teamfähige Lehrpersonen, die ein entsprechendes Universitätsstudium abgeschlossen haben, das Diplom für das Höhere Lehramt erworben oder in Kürze erwerben werden und über Lehrerfahrung verfügen. Der Rektor gibt Ihnen gern nähere Auskünfte. Ihre schriftliche Bewerbung erwarten wir mit den üblichen Unterlagen.

Kantonsschule Wil

Englisch

ca. 15 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Januar 2009

Kontaktperson: Dr. Walter Akeret, Rektor

071 913 51 00

walter.akeret@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Postfach, Hubstrasse 75, 9501 Wil

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Eine teilweise Verlängerung um ein weiteres Semester ist nicht ausgeschlossen. Wenn Sie ein entsprechendes Universitätsstudium abgeschlossen und das Diplom für das Hö-

here Lehramt (Master of Higher Education) erworben haben (oder auf dem Weg zu diesen Diplomen sind), vielleicht auch schon über Unterrichtserfahrung verfügen, dann sind Sie unsere ideale Zielperson. Gerne verweisen wir Sie auch auf unsere Homepage www.kantiwil.ch.

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Eggersriet

Primarschulgemeinde

Schulort: Eggersriet

Kindergarten, Teamteaching

10 Lektionen

11. August 2008 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Franz Mäder, Schulleiter
S 071 877 14 68, P 071 877 34 14

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Eggersriet, Franz Mäder, Kirchweg 2,
9034 Eggersriet

Bewerbungsfrist: 29. März 2008

Für unsere beiden Kindergärten suchen wir eine kollegiale und engagierte Lehrkraft welche bereit ist, Teamteaching- und Altersentlastungslektionen zu übernehmen. Aufteilung der Stunden: vorzugsweise 1 x 4, und 4 x 1,5 Lektionen. Wir freuen uns auf Bewerbungen von motivierten und teamfähigen Kindergärtnerinnen.

Thal

Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Feld, Thal

Kindergartenstufe

14 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Claudia Wessner, Schulleiterin

G 071 888 35 66 oder P 071 841 44 16
claudia.wessner@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal,
Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 4. April 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 suchen wir für die Jobsharing- und Teamteachinglektionen eine motivierte engagierte Lehrperson, die gern Kinder in der Kindergartenstufe unterrichtet und fördert. An unserer Schule führen wir ab nächstem Schuljahr die integrative Förderung ein. Wir erwarten Flexibilität, Kompromiss- und gute Kommunikationsfähigkeiten. Wir bieten Ihnen eine gute Infrastruktur und die Mitarbeit in einem kollegialen, hilfsbereiten Team. Sind Sie interessiert? Für Fragen steht Ihnen die Schulleiterin gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

St.Margrethen

Schulgemeinde

Schulort: St.Margrethen

Kindergarten

15 Lektionen

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Eva Graf Poznicek
071 740 11 60

schulleitung@schulestm-wiesenau.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Wiesenau, Wiesenstrasse, 9430 St.Margrethen

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Unsere Primarstufe umfasst 20 Primar- und 5 Kindergartenklassen. Auf das neue Schuljahr suchen wir eine engagierte, begeisterte Kindergarten-Lehrperson, die Freude hat an Zusammenarbeit im Team, am Unterricht mit der Klasse und an Elternkontakten. Qualitätsentwicklung ist für Sie selbstverständlich Teil Ihres Berufsauftrages. Unterstützung erhalten Sie vom Team, von der Schulleitung und von unserem Schulsozialarbeiter.

Marbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Marbach

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Brigitte Manser,
Schulleiterin

071 777 07 30

brigitte.manser@ps-marbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule
Marbach, Schulleitung, Postfach,
9437 Marbach**Bewerbungsfrist:** 3. April 2008

Infolge persönlicher Veränderung, neue Herausforderung und Mutterschaft werden im Kindergarten zwei Vollpensen frei. Für eine Stelle liegt eine interne Bewerbung vor. Wir sind eine kleinere, integrativ geführte Schule. Die drei Kindergärten befinden sich in einem Gebäude unmittelbar neben dem Primarschulhaus. Dies ermöglicht eine enge Zusammenarbeit. Ein kameradschaftliches Team freut sich auf neue Kolleginnen. Die Schulleiterin erteilt Ihnen gern weitere Auskünfte.

Mels**Schulgemeinde**Schulort: Kindergarten Kirchstrasse,
8887 Mels**Kindergarten**

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Schulleiterin Miriam Hobi
081 710 64 13

miriam.hobi@schulemels.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mels,
Postfach 109, 8887 Mels**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Zur Verstärkung unseres Kindergartenenteams suchen wir auf das neue Schuljahr 2008/09 hin eine Kindergartenlehrperson. Ab Schuljahr 2010/11 besteht die Möglichkeit, die Schulleitung des Kindergartenenteams zu übernehmen. Wir erwarten deshalb die Be-

reitschaft, bis dahin die Ausbildung zur Schulleiterin zu absolvieren. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Goldingen**Primarschulgemeinde**

Schulort: Goldingen

Kindergarten

4 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Brigitte Fischer,
Schulleiterin

055 284 54 55 oder 284 12 68

brigifisch@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Sandra Fischbacher, Gemeindeverwaltung,
8638 Goldingen**Bewerbungsfrist:** 30. März 2008

Wir suchen eine einsatzfreudige und teamfähige Fachlehrkraft für das Teamteaching im Kindergarten. Wenn Sie an einer guten Zusammenarbeit mit der jetzigen Stelleninhaberin interessiert sind und in einem jungen und innovativen Schulteam mitarbeiten wollen, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Bütschwil**Primarschulgemeinde**

Schulort: Dietfurt

Kindergarten

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Hanspeter Helbling
071 983 31 40

hanspeter.helbling@primarschule-buetschwil.ch

Bewerbungsadresse: Schule Dietfurt,
z.H. Schulleitung, 9615 Dietfurt**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Eine interne Bewerbung liegt bereits vor.

 Primarstufe

Abtwil-St.Josefen**Schulgemeinde**

Schulort: Schulanlage Grund

Mittelstufe, 5. Klasse

100 Prozent

1. August 2008 bis 19. Dezember 2008

Kontaktperson: Schafflützel Andrea, Schulleiterin

071 311 43 18

schulleitung.grund@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Unsere Mittelstufenlehrperson bezieht ihren Mutterschaftsurlaub. Deshalb suchen wir auf den 1. August eine engagierte, zuverlässige, motivierte Lehrperson, welche die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringt. Sind Sie interessiert? Für Fragen steht Ihnen die Schulleiterin gerne zur Verfügung.

Abtwil-St.Josefen**Schulgemeinde**

Schulort: Schulanlage Grund

4. Klasse - Job-Sharing

50 bis 60 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Schafflützel Andrea, Schulleiterin

071 311 43 18

schulleitung.grund@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 suchen wir eine motivierte, engagierte Lehrperson für die Mittelstufe. Das Job-Sharing ist zusammen mit der Schulleitung. Sind Sie zuverlässig, einsatzfreudig, aufgeschlossen und teamfreudig? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen.

St.Margrethen**Schulgemeinde**

Schulort: St.Margrethen

Mittelstufe

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Marianne Künzler

071 740 11 45

schulleitung@schulestm-rosenberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Rosenberg, Walzenhauserstrasse 26, 9430 St.Margrethen**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Unsere Primarstufe umfasst 20 Primar- und 5 Kindergartenklassen. Auf das neue Schuljahr suchen wir eine engagierte, begeisterte Mittelstufen-Lehrperson, die Freude hat an Zusammenarbeit im Team, am Unterricht mit der Klasse und an Elternkontakten. Qualitätsentwicklung ist für Sie selbstverständlich Teil Ihres Berufsauftrages. Unterstützung erhalten Sie vom Team, von der Schulleitung und von unserem Schulsozialarbeiter.

St.Margrethen**Schulgemeinde**

Schulort: St.Margrethen

Unterstufe

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Eva Graf Poznicek

071 740 11 60

schulleitung@schulestm-wiesenau.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Wiesenau, Wiesenstrasse, 9430 St.Margrethen**Bewerbungsfrist:** 30. März 2008

Unsere Primarstufe umfasst 20 Primar- und 5 Kindergartenklassen. Auf das neue Schuljahr suchen wir eine engagierte, begeisterte Unterstufen-Lehrperson, die Freude hat an Zusammenarbeit im Team, am Unterricht mit der Klasse und an Elternkontakten. Qualitätsentwicklung ist für Sie selbstverständlich Teil Ihres Berufsauftrages. Unterstützung erhalten Sie vom Team, von der

Schulleitung und von unserem Schulsozialarbeiter.

.....
Au

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Haslach, Au

Mittelstufe, 5. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Andreas Schmid, Schulleitung

071 744 60 27, MO-, MI-, DO-Morgen

A.Schmid@psau.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Au, Sekretariat, Walzenhauserstrasse 2,

9434 Au

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine engagierte, einsatzfreudige Lehrperson für eine 5. Klasse. Sind Sie interessiert, in einer Schulgemeinde von 360 Schülerinnen und Schülern, mit guter Infrastruktur und einem aufgeschlossenen Lehrerteam zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie im Internet unter www.psau.ch.

.....
Au

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Haslach, Au

Mittelstufe, 4. Klasse im Jobsharing mit Klassenverantwortung

60 bis 80 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Andreas Schmid, Schulleitung

071 744 60 27, MO-, MI-, DO-Morgen

A.Schmid@psau.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Au, Sekretariat, Walzenhauserstrasse 2,

9434 Au

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine engagierte, einsatzfreudige Lehr-

person, welche bereit ist, in einem Jobsharing mit Klassenverantwortung, eine 4. Klasse zu unterrichten. Sind Sie interessiert, in einer Schulgemeinde von 360 Schülerinnen und Schülern, mit guter Infrastruktur und einem aufgeschlossenen Lehrerteam zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie im Internet unter www.psau.ch.

.....
Balgach

Primarschulgemeinde

Schulort: Balgach

Gemischte 3./4. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Christof Bicker, Schulleiter

071 722 23 58

christof.bicker@psbalgach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Unsere Schule im St.Galler Rheintal umfasst rund 400 Lernende in 13 Primarklassen und 5 Kindergärten. Auf Grund grosser Klassen und der Einführung der Integrativen Schulungsform (ISF), eröffnen wir im Sommer eine gemischte 3./4. Klasse als Entlastungszug. Sind Sie interessiert diese Klasse in die Oberstufe zu führen und ist Ihnen eine intensive Zusammenarbeit in Stufe, Team und mit dem Schulischen Heilpädagogen im ISF wichtig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie im Internet unter www.psbalgach.ch.



MUSISCH-PÄDAGOGISCHES SEMINAR
METZENTHIN

Musisch-pädagogische Weiterbildung

Gründung 1978: Rosmarie Metzenthin, Leitung: Lisa Mamis, Kursort: Zürich 7

Ausbildungsinhalte: **Theater und Theaterpädagogik, Improvisation, Bewegung, Tanz, Musik, Rhythmik, Singen.** Abschluss-Zertifikat.

Für LehrerInnen, KindergärtnerInnen, SpielgruppenleiterInnen, Gymnastik-, Tanz- und SportlehrerInnen, MusiklehrerInnen, SozialpädagogInnen.

Dauer: ein Schuljahr (35 Wochen), 29. August 2008 bis 4. Juli 2009

jeweils Freitag 14.30-21.30 und 4 Wochenendworkshops.

Tel. 079 773 45 72 Fax 044 492 83 15, lisamamis@bluewin.ch, www.metzenthin.ch

KiTs

Zweisprachige Tagesschule
Bilingual Day School

KiTs Tagesschule GmbH

Toggenburgerstrasse 120
9500 Wil

www.kits-dayschool.ch
info@kits-dayschool.ch

Die KiTs Tagesschule ist eine anerkannte zweisprachige Tagesschule mit individueller Begabungsförderung. Wir bieten aufgeweckten Kindern eine Lernumgebung, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist und auf ihren Stärken aufbaut.

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine initiative

Sekundarlehrperson sprachl. Richtung ~30%,

welche die Neugier und die Freude am Lernen weckt, liebevoll aber konsequent Grenzen setzen kann und gerne Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen individuell fördert.

Genauere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Gabriela Fieseler oder Isabelle Fiechter, Tel. 071 920 02 11. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Balgach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Balgach

1. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Christof Bicker, Schulleiter
071 722 23 58

christof.bicker@psbalgach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach

Bewerbungsfrist: 31. März 2008Für eine 1. Klasse im Zweijahresturnus im ISF suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres eine engagierte, teamfähige und belastbare Lehrperson. Eine interne Bewerbung liegt bereits vor. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie im Internet unter www.psbalgach.ch.**Diepoldsau****Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Mitteldorf

Mittelstufe

100 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Markus Stark, Schulleiter
Mitteldorf

071 730 09 41 oder 071 733 13 41

markus.stark@ps-mitteldorf.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung

Diepoldsau-Schmitter, Gemeindehaus,

9444 Diepoldsau

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Die Anstellung ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet. Diepoldsau liegt mitten in der Rheinebene. Es ist eine Wachstumsgemeinde in schöner landschaftlicher Umgebung mit rund 5500 Einwohnern. Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult rund 830 Kinder bzw. Jugendliche vom Kindergarten bis und mit der Oberstufe. Einer engagierten und initiativen Primarlehrperson bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Das in Diepoldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfor-

dert von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Widnau**Politische Gemeinde**

Schulort: Widnau

2. Klasse

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Marquart Marlies, Schulleiterin

071 722 12 45

marlies.marquart@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Schulamt, Gemeindehaus, Neugasse 4, 9443 Widnau**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008Im Moment führen wir die 1. Klasse 4-fach und die 2.-6. Klasse 5-fach. Durch den Übertritt der Kinder aus der Einführungs-klasse in die 2. Klasse wird eine zusätzliche 2. Klasse notwendig. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet, weil ab der 4. Klasse wieder ein Angebot von fünf Parallelklassen besteht. Weitere Informationen zu unserer Schule finden sie unter www.widnau.ch/schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**Rebstein****Primarschulgemeinde**

Schulort: Rebstein

3. Primarklasse

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Eveline Pfister, Schulleiterin

071 777 21 31

epfister@psrebstein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Rebstein, Schulverwaltung, alte Landstrasse 75, 9445 Rebstein

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Infolge Pensionierung suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine Lehrperson für eine 3. Primarklasse. Es handelt sich um eine vorläufig befristete Stelle bis Ende Schuljahr 2008/09 mit Option auf Weiterbeschäftigung. Die Primarschulgemeinde Rebstein arbeitet mit einer pädagogischen Schulleitung, bietet den Kindern seit über 15 Jahren die integrative Schulungsform ISF mit heilpädagogischer Unterstützung an, besitzt eine gute Infrastruktur und kann auf ein motiviertes Schulhausteam zählen. Sie sind eine zuverlässige, einsatzfreudige und aufgeschlossene Primarlehrkraft, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Weitere Informationen unter www.psrebstein.ch.

Eichenwies**Primarschulgemeinde**

Schulort: Primarschule Eichenwies

Unterstufe, 1. Klasse

ca. 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Bettina Kehl

076 331 87 87

sl@schuleeichenwies.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Eichenwies, Schulleitung, Alvierstrasse 1, 9463 Oberriet

Bewerbungsfrist: 15. April 2008

Eine unserer Unterstufenlehrpersonen wird pensioniert, daher brauchen wir eine aufgestellte, engagierte und motivierte Nachfolge. Sie starten im Sommer mit der 1. Klasse, wir rechnen mit ca. 18 Kindern. Da im Schuljahr 2009/10 sehr wenig Kinder nachkommen ist noch unklar, ob wir dann aus der 1. und 2. Klasse zwei Mehrklassen machen werden, die Lösung ist noch unklar. Wir freuen uns über ihre Bewerbung!

Montlingen**Primarschulgemeinde**

Schulort: Montlingen

Unterstufe

80 bis 90 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Roland Züger, Schulleiter, 071 761 13 49 oder 079 827 63 70
schulleitung@ps-montlingen.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Montlingen, Schulleitung, Bergliweg 8, 9462 Montlingen

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

An unserer Schule werden zurzeit drei Kindergärten und neun Primarklassen geführt. Die Schülerinnen und Schüler werden integrativ beschult. Auf das Schuljahr 2008/09 suchen wir eine engagierte, flexible Persönlichkeit mit pädagogischem Geschick, Initiative, Einsatzfreude sowie Teamfähigkeit. Ein kollegiales, aufgeschlossenes Team, der Schulleiter und der Schulrat freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen! Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Rüthi**Primarschulgemeinde**

Schulort: Rüthi

Teilpensum Unterstufe 2. Primarklasse

7 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Monika Schöb, Schulleiterin und Klassenlehrerin
071 766 11 56

m.schoeb@schuleruethi.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Rüthi, Postfach 22, 9464 Rüthi

Bewerbungsfrist: 26. März 2008

Für die 2. Klasse suchen wir für das Schuljahr 2008/09 eine engagierte und teamfähige Lehrkraft zur Verstärkung unseres Teams. Das Pensum umfasst 7 Lektionen, davon 4 Lektionen im Teamteaching. Wir arbeiten seit einigen Jahren erfolgreich mit der integrativen Schulungsform. Es erwar-

ten Sie offene und initiative Lehrpersonen. Haben Sie Freude am Unterrichten im Team und beweisen handwerkliches Geschick für die Übernahme der Werklektionen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.schuleruethi.ch

Mels

Schulgemeinde

Schulort: Schulhaus Kleinfeld

Primarstufe

100 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Schulleiter Rainer Sgier

081 723 15 36

rainer.sgier@schulemels.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mels, Postfach 109, 8887 Mels

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Zur Verstärkung unseres Teams im Schulhaus Kleinfeld suchen wir auf das neue Schuljahr 2008/09 eine Primarlehrkraft für eine 4. Klasse. Auf Grund der Schülerzahlen ist die Stelle vorläufig befristet für ein Jahr. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Walenstadt

Schulgemeinde

Schulort: Walenstadt

3./4. Doppelklasse

90 bis 100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Erich Müller, Schulleiter

S 081 720 20 66, P 081 735 24 37

schulleitung@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhausgasse 9, 8880 Walenstadt

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Lehrkraft für eine 3./4. Doppelklasse, die ab dem nächsten Schuljahr aufgrund steigender Schülerzahlen neu gebildet wird. Diese

Klasse bleibt in den folgenden Schuljahren so weiter bestehen. In der Regel werden pro Jahrgang zwei Parallelklassen im Zweijahresturnus unterrichtet. An unserer geleiteten Schule haben wir die integrative Schulungsform eingeführt. Interessierte Primarlehrkräfte, die in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, laden wir ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Amden

Primarschulgemeinde

Schulort: Amden, Schulhaus Unterbach

5. Klasse

90 bis 100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Margrit Angehrn, Präsidentin

055 611 19 25

margrit.angehrn@freesurf.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat Amden, Margrit Angehrn, Hagstrasse 2, 8873 Amden

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Leider hat einer unserer geschätzten Lehrer gekündigt. Er übernimmt eine umfangreichere Schulleiterstelle im Kanton Zürich. Wir suchen deshalb eine initiative und engagierte Lehrperson, die im Besitze des SLRG-Brevets ist. Wir führen eine Schule mit fünf Primarklassen und unterrichten in der integrativen Schulungsform. Die Stelle ist voraussichtlich auf ein Jahr befristet, da nachher zwei weitere Klassen zusammengelegt werden müssen. Ein motiviertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit.

Weesen**Primarschulgemeinde**

Schulort: Weesen

Mittelstufe (6. Klasse)

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Jack Winteler

079 648 75 53

winjack@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Jack Winteler,

im Klosterguet 5, 8872 Weesen

Bewerbungsfrist: 20. März 2008

Unsere Mittelstufenlehrerin sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf das neue Schuljahr eine einsatzfreudige Lehrperson, welche ein Vollpensum in der 6. Klasse übernehmen möchte. In unserer Schulgemeinde wird die integrative Schulungsform praktiziert. Wenn Sie interessiert sind und in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Primarschule, Mittelstufe

ca. 80 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Hugo Gort, Schulleiter

055 293 44 41 (S), 055 283 24 77 (P)

schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Hugo Gort, Schulleitung, Oberstufenzentrum, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn**Bewerbungsfrist:** 28. März 2008

Eine unserer Mittelstufenlehrerinnen orientiert sich beruflich neu und hat deshalb ihre Anstellung an unserer Schule gekündigt. Wir suchen auf das neue Schuljahr eine engagierte und motivierte Lehrperson für unsere Mittelstufe. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Walensee und Zürichsee gelegen, führt eine geleitete Schule mit 14 Primarklassen. Unsere Schulanlagen in einer wunderschönen ländlichen Umgebung verfügen

über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, in einer teamorientierten Schule mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.schule-kaltbrunn.ch oder bei unserem Schulleiter.

Nesslau-Krummenau**Politische Gemeinde**

Schulort: Stein SG

Mittelstufe

30 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Bischofberger Urs, Schulleiter

071 994 27 47

urs.bischofberger@nesslau-krummenau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Nesslau-Krummenau, Schulleiter Urs Bischofberger, Primarschule Büelen, 9650 Nesslau**Bewerbungsfrist:** 4. April 2008

Auf Beginn des nächsten Schuljahres suchen wir eine einsatzfreudige und innovative Lehrperson, welche in einer kleinen Landschule eine gemischte 5./6. Primarklasse unterrichtet. Die Anstellung ist auf ein Schuljahr befristet. Wir erwarten eine selbständige Persönlichkeit, die bereit ist, eigenständig die kleine Dorfschule in Stein SG zu führen. Gute Elternarbeit und ein konsequenter und verständnisvoller Umgang mit den Kindern und Jugendlichen ist uns sehr wichtig. Sie werden unterstützt durch die Schulleitung sowie durch ein engagiertes Team in der Nachbargemeinde Nesslau. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....

**Wattwil-Krinau
Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Grüenau, Wattwil

1./2. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Schulleiter: Paul Balzer /

Schulratspräsident: Norbert Stieger

071 988 32 59 / 071 988 30 11

paul.balzer@schulgemeinde-wattwil.ch,

norbert.stieger@wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulratspräsidium,

Norbert Stieger, Grüenastrasse 7,

9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Unsere langjährige Lehrkraft geht Ende Schuljahr 2007/08 in Pension. Deshalb suchen wir eine motivierte und engagierte Primarlehrkraft für eine 1./2. Primarklasse. Bei uns finden Sie optimale Bedingungen in einem hilfsbereiten Team und neu gestaltete Räumlichkeiten. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulgemeinde-wattwil.ch

.....

**Wattwil-Krinau
Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Wis, Wattwil

4. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Schulleiter: Rolf Keller /

Schulratspräsident: Norbert Stieger

071 988 25 14 / 071 988 30 11

rolf.keller@schulgemeinde-wattwil.ch,

norbert.stieger@wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Watt-

wil-Krinau, Schulratspräsidium, Norbert

Stieger, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

In den letzten Monaten sind mehrere Familien in unsere Schulgemeinde zugezogen. Die daraus resultierenden hohen Schülerzahlen für das kommende Schuljahr hat den Schulrat veranlasst, eine zusätzliche 4. Primarklasse im Schulhaus Wis zu eröffnen.

Beabsichtigt ist die Weiterführung der Klasse bis zum Abschluss der 6. Primarklasse. Wir suchen eine gut qualifizierte und engagierte Lehrkraft. Bei uns finden Sie optimale Bedingungen in einem hilfsbereiten Team. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulgemeinde-wattwil.ch

.....

**Wattwil-Krinau
Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Krinau

Basisstufe

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Schulleiter: Hans Fluri /

Schulratspräsident: Norbert Stieger

071 988 21 46 / 071 988 30 11

hans.fluri@schulgemeinde-wattwil.ch,

norbert.stieger@wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Watt-

wil-Krinau, Schulratspräsidium, Norbert

Stieger, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Die beiden Lehrkräfte an der Basisstufe Krinau möchten sich weiterbilden, resp. beruflich neu orientieren. Wir suchen deshalb ab Beginn des Schuljahres 2008/09 ein neues, motiviertes Lehrerteam an unsere Basisstufenklasse in Krinau. Die Stelle eignet sich für Kindergartenlehrkräfte und Primarlehrkräfte mit Diplom Typ A und B, welche es schätzen, ihre Schule im Rahmen des kantonalen Schulversuches mitgestalten zu können. Dank Zusatzlektionen im gleichen Schulhaus ist für beide Lehrkräfte ein Vollpensum möglich. Wir bieten Ihnen optimale Rahmenbedingungen in einer ländlichen Umgebung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulgemeinde-wattwil.ch

Flawil**Schulgemeinde**

Schulort: Flawil, Schulhaus Enzenbühl

4. Klasse

30 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Reto Brüllmann, Schulleiter

071 390 05 26

sl.enzenbuehl@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung
Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Im Schulhaus Enzenbühl werden neun Regelklassen und zwei Kleinklassen der Mittelstufe geführt. Auf Beginn des Schuljahrs 2008/09 wird eine Stelle in einer 4. Klasse frei. Die Klassen werden im Dreijahres-Turnus geführt. Eine interne Bewerbung liegt vor.

Wil**Politische Gemeinde**

Schulort: Alleeschulhaus

Mittelstufe

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Erich Schwaller, Schulleiter

071 912 24 24

erich.schwaller@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Dr. iur. Marlis Angehrn, Präsidentin, Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 4. April 2008

Sind Sie an einer speziellen Schulungsform interessiert? Im Alleeschulhaus werden die Kinder nicht in Jahrgangsklassen, sondern in 8 altersdurchmischten Mehrklassen (1.–3. Klasse und 4.–6. Klasse) unterrichtet. Auf Schuljahresbeginn 2008/09 suchen wir eine Klassenlehrperson für eine Mittelstufenklasse. Wir erwarten einen ausgeprägten Sinn zur Zusammenarbeit und ein grosses Engagement für die Qualitätsentwicklung. Wir bieten ein motiviertes Team sowie klas-

sen- und stufenübergreifende Zusammenarbeit. Eine positive Einstellung zu den Grundideen der Mehrklassenschule, Freude am gemeinsamen Arbeiten und Belastbarkeit erleichtern Ihnen den Einstieg in die neuen Aufgaben.

Wil**Politische Gemeinde**

Schulort: Alleeschulhaus

Unterstufe

50 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Erich Schwaller, Schulleiter

071 912 24 24

erich.schwaller@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Dr. iur. Marlis Angehrn, Präsidentin, Postfach 1171, 9500 Wil 2.

Bewerbungsfrist: 4. April 2008

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen vom Alleeschulhaus möchte neu wieder im Job-Sharing unterrichten. Auf Schuljahresbeginn suchen wir deshalb eine Lehrperson für etwa ein halbes Pensum. Im Alleeschulhaus werden die Kinder nicht in Jahrgangsklassen, sondern in 8 altersdurchmischten Mehrklassen (1.–3. Klasse und 4.–6. Klasse) unterrichtet. Wir erwarten einen ausgeprägten Sinn zur Zusammenarbeit und ein grosses Engagement für die Qualitätsentwicklung. Wir bieten ein motiviertes Team sowie klassen- und stufenübergreifende Zusammenarbeit. Eine positive Einstellung zu den Grundideen der Mehrklassenschule, Freude am gemeinsamen Arbeiten und Belastbarkeit erleichtern Ihnen den Einstieg in die neuen Aufgaben.

 Realstufe

Grabs**Schulgemeinde**

Schulort: Grabs

Realschule, sprachl.-hist. Richtung, phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Röbi Küng, Schulleiter

081 771 38 55 oder 081 740 33 82

roebi.kueng@schulegrabs.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Grabs, Postfach 164, 9472 Grabs**Bewerbungsfrist:** 11. April 2008

Eine unserer Reallehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine motivierte und teamfähige Reallehrkraft für unser Oberstufenzentrum Kirchbünt. Es erwartet Sie eine angenehme Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie einen Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Beilagen an den Schulrat Grabs. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulleiter Röbi Küng. Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.grabs.ch.

Mels
Schulgemeinde

Schulort: Schulhaus Feldacker, 8887 Mels

Realstufe

30 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Schulleiterin Margot Kühne

Kühne

081 710 00 57

margot.kuehne@schulemels.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mels, Postfach 109, 8887 Mels**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

An unserer Realschule ist auf Beginn des Schuljahres 2008/09 die Stelle einer Real-

lehrkraft im Vollpensum neu zu besetzen. Sie sind Klassenlehrperson einer ersten Realklasse und unterrichten beide Fachrichtungen: Sprach- und Mathematikunterricht! Lehrpersonen, welche qualifiziert und interessiert sind, den Bereich Musik an unserer Realschule vollumfänglich zu erteilen werden bevorzugt. Der Unterricht in unserem OZ in Mels bietet ein selbständiges Arbeitsfeld in kleinem Team bei überschaubaren Klassengrößen und bester Infrastruktur. Das kollegiale Team freut sich auf eine engagierte Lehrkraft.

Walenstadt
Schulgemeinde

Schulort: Walenstadt

Oberstufe phil. II

15 Lektionen

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Pirmin Riederer, Stufenleiter

S 081 720 20 64 P 078 629 83 20

pirmin.riederer@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhausgasse 9, 8880 Walenstadt**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Oberstufenlehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung, die bereit ist, hauptsächlich an der Realschule zu unterrichten. Die Oberstufe besteht aus 5 Sekundar- und 5 Realklassen. An unserer geleiteten Schule haben wir die integrative Schulungsform eingeführt. Wenn Sie daran interessiert sind, in einem kleinen Oberstufenteam mitzuarbeiten, laden wir Sie ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen und auf Ihre Bewerbung.

Wattwil-Krinau**Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Grüenau, Wattwil

2. Realklasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Schulleiter: Paul Balzer /

Schulratspräsident: Norbert Stieger

071 988 32 59, 071 988 30 11

paul.balzer@schulgemeinde-wattwil.ch,

norbert.stieger@wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulratspräsidium

Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Norbert

Stieger, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau eröffnet auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine zusätzliche 2. Realklasse. Dafür suchen wir eine gut qualifizierte und engagierte Lehrkraft, welche bereit ist nach dem Klassenlehrerprinzip zu unterrichten. Bei uns finden Sie optimale Bedingungen in einem hilfsbereiten Team und neu gestaltete Räumlichkeiten. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulgemeinde-wattwil.ch

Uzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Niederuzwil

Realstufe ohne Klassenverantwortung

80 bis 100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Jürg Winiger, Schulleiter

071 955 73 53

juerg.winiger@uzeschuel.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uz-

wil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Wir suchen eine einsatzfreudige Lehrkraft, die bereit ist, ohne Klassenverantwortung in verschiedenen Klassen mehrheitlich Knabenturnen und Mathematik zu unterrichten. Wenn Sie ein Diplom als Reallehrer haben oder als Primarlehrkraft auf der Realstufe unterrichten und in einem engagierten

Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen zur Schulanlage finden Sie auch unter www.uzeschuel.ch.

Niederhelfenschwil**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: OS Sproochbrugg, Zuckenriet

Reallehrkraft mit Handarbeit und/oder Hauswirtschaft

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Germann Miranda, Schulleitung

G: 071 948 70 12 P: 071 290 07 63

sl.sproochbrugg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Dr. E. Moser, Schul-

ratspräsident, Schlossberg 1, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2008/2009 eine Lehrkraft an unsere integrativ geführte Schule. Nebst einem Schwerpunkt in den Fächern Handarbeit und/oder Hauswirtschaft sind verschiedene Fächerkombinationen auf der Sekundar- oder Realstufe möglich. Die Stelle ist mit Option auf Verlängerung auf ein Jahr befristet. Sie können in Ihrer Arbeit auf die Unterstützung eines offenen, engagierten und innovativen Teams zählen. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch oder unter www.sproochbrugg.ch.

Sekundarstufe**St.Gallen, Kath. Kantonssekundarschule****Kath. Konfessionsteil**

Schulort: St.Gallen, Klosterschulhaus

Sekundarlehrperson für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer

80 bis 100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Schuster Johann

071 227 33 90

johann.schuster@kkss.ch

Bewerbungsadresse: KKSS Kloster, Klosterhof 6c, 9000 St. Gallen

Bewerbungsfrist: 29. März 2008

Wir suchen auf kommenden Sommer im Klosterschulhaus eine Sekundarlehrperson für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer. Das Pensum kann mit Sport und Musik ergänzt werden. Haben Sie Interesse, in unserem kollegialen und initiativen Team nach einem klaren Leitbild eine ganzheitliche Bildung und Erziehung der Jungs mitzutragen? Dann freuen wir uns auf Sie und heissen Sie schon heute herzlich willkommen bei uns im Klosterschulhaus. Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick unter www.kkss.ch oder www.flade.ch.

St.Gallen, Kath. Kantonssekundarschule

Kath. Konfessionsteil

Schulort: St.Gallen, Klosterschulhaus

Sekundarlehrperson für sprachliche Fächer

80 bis 100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Schuster Johann
071 227 33 90

johann.schuster@kkss.ch

Bewerbungsadresse: KKSS Kloster, Klosterhof 6c, 9000 St. Gallen

Bewerbungsfrist: 29. März 2008

Wir suchen auf kommenden Sommer im Klosterschulhaus eine Sekundarlehrperson für sprachliche Fächer. Das Pensum kann mit Sport und Musik ergänzt werden. Haben Sie Interesse, in unserem kollegialen und initiativen Team nach einem klaren Leitbild eine ganzheitliche Bildung und Erziehung der Jungs mitzutragen? Dann freuen wir uns auf Sie und heissen Sie schon heute herzlich willkommen bei uns im Klosterschulhaus. Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick unter www.kkss.ch oder www.flade.ch.

Walenstadt

Schulgemeinde

Schulort: Walenstadt

Sekundarstufe phil. II

30 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Pirmin Riederer, Stufenleiter

S 081 720 20 64, P 078 629 83 20

pirmin.riederer@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhausgasse 9, 8880 Walenstadt

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Sekundarlehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Die Oberstufe besteht aus 5 Sekundar- und 5 Realklassen. An unserer geleiteten Schulgemeinde haben wir die integrative Schulungsform eingeführt. Wenn Sie daran interessiert sind, in einem kleinen Oberstufenteam mitzuarbeiten, laden wir Sie ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Walenstadt

Schulgemeinde

Schulort: Walenstadt

Oberstufe phil. II

15 Lektionen

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Pirmin Riederer, Stufenleiter

S 081 720 20 64, P 078 629 83 20

pirmin.riederer@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhausgasse 9, 8880 Walenstadt

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Oberstufenlehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung, die bereit ist, hauptsächlich an der Realschule zu unter-



Wir unterrichten nicht Fächer! Wir unterrichten Schülerinnen und Schüler!

Fühlen Sie sich durch diese Aussage angesprochen und verfügen Sie über die Lehrberechtigung auf der Sekundarstufe 1? Dann könnten Sie ein Teil unseres Teams werden. Mit Vorteil haben Sie bereits Berufserfahrung und verfügen über ein breites Wissen bezüglich Lernen und Lernprozessen.

Wir suchen auf August 2008

Sekundarlehrerin oder Sekundarlehrer phil. I (80–100%)

Wir bieten eine anspruchsvolle, vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team. Unser Ziel ist eine optimale Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Darum setzen wir auf eine intensive Zusammenarbeit. Unser detailliertes Schulkonzept finden Sie auf unserer Homepage www.schulebuerglen.ch

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 10. April 2008 an: Sekundarschule Bürglen, Rolf Schönenberger, Schulleitung, Friedhofstrasse 5, 8575 Bürglen.

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen unter Telefon 0041 71 634 85 75 gerne zur Verfügung.



Chorleitung weltlich Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester
Jetzt anmelden

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch
Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

richten. Die Oberstufe besteht aus 5 Sekundar- und 5 Realklassen. An unserer geleiteten Schule haben wir die integrative Schulungsform eingeführt. Wenn Sie daran interessiert sind, in einem kleinen Oberstufenteam mitzuarbeiten, laden wir Sie ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Sekundarstufe phil.II

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin

Personaldienst Schule

055 225 80 05

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Sekundarlehrperson, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. März 2008

Auf das Schuljahr 2008/09 haben wir auf der Sekundarstufe eine Stelle neu zu besetzen. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Sekundarlehrperson mit einer Ausbildung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachbereich. Das Team besteht aus 20 Lehrpersonen, welche ca. 200 Schüler in einer gut ausgerüsteten Schulanlage unterrichten. Wir streben eine lebendige Schule an, in der sowohl Lernen und Leistung, als auch Gemeinschaft im Zentrum stehen. Uns sind gute Elternarbeit und ein verständnisvoller Umgang mit den Jugendlichen wichtig. Wir bieten nebst einer guten Infrastruktur ein offenes, engagiertes und innovatives Team, sowie Unterstützung der Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wildhaus-Alt St.Johann

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Wildhaus

Sekundarstufe phil. II

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Ivo Stäger, Schulleiter

Oberstufe

071 999 26 44

ivo.staeger@web.de

Bewerbungsadresse: Sekundarschule Wildhaus, Ivo Stäger, Lisighaus, 9658 Wildhaus

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir infolge Übertritt in den Ruhestand des Stelleninhabers eine engagierte, teamfähige Sekundarlehrperson mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Informationen zu unserer kleinen Oberstufe finden Sie auf der Schulhomepage www.os-wildhaus-altstjohann.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ebnat-Kappel

Schulgemeinde

Schulort: OZ Wier

Sekundarstufe phil. I

80 bis 100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Michael Lutz, Schulleiter

071 990 00 35, 079 341 11 88

michael.lutz@schuleebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Badistrasse 31, 9642 Ebnat Kappel

Bewerbungsfrist: 20. März 2008

Sie unterrichten mehrheitlich auf der 3. Sekundarstufe. Ihr Fächerprofil sollte mindestens Deutsch, Französisch und Englisch umfassen. An unserem OZ ist ein Team von ca. 20 Lehrpersonen für rund 180 Schulkinder in 10 Klassen (Real- und Sekundarstufe) verantwortlich. Ihre aktive Teilnahme an den Team- und Entwicklungsarbeiten schätzen wir sehr.

Kirchberg**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Lerchenfeld,
9533 Kirchberg

Sekundarstufe sprachl.-hist. Richtung

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Donat Ledergerber, Schul-
leiter

071 931 38 36 / 071 931 38 28

schulleiter@os-kirchberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirch-
berg, Schulsekretariat – Gemeindehaus,
9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 10. April 2008

An unserer Oberstufe in Kirchberg führen wir im nächsten Schuljahr eine zusätzliche Klasse. Wir suchen deshalb eine Klassenlehrperson für eine 1. Sekundarklasse. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team mit engagierter Unterstützung durch den Schulrat und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Unsere Oberstufe weist eine gute Infrastruktur und mit rund 220 Schülerinnen und Schülern eine überschaubare Grösse auf. Weitere Informationen unter www.os-kirchberg.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Niederhelfenschwil**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: OS Sproochbrugg, Zuckenriet

**Sekundarlehrkraft mit Handarbeit und/
oder Hauswirtschaft**

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Germann Miranda, Schul-
leitung

G: 071 948 70 12, P: 071 290 07 63

sl.sproochbrugg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Dr. E. Moser, Schul-
ratspräsident, Schlossberg 1, 9526 Zucken-
riet

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres
2008/09 eine Lehrkraft an unsere integrativ

geführte Schule. Nebst einem Schwerpunkt
in den Fächern Handarbeit und/oder Haus-
wirtschaft sind verschiedene Fächerkombi-
nationen auf der Sekundar- oder Realstufe
möglich. Die Stelle ist mit Option auf
Verlängerung auf ein Jahr befristet. Sie
können in Ihrer Arbeit auf die Unterstüt-
zung eines offenen, engagierten und inno-
vativen Teams zählen. Weitere Informa-
tionen erhalten Sie telefonisch oder unter
www.sproochbrugg.ch.

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik**Abtwil-St.Josefen****Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Ebnet

**Integrierte Schülerförderung im Kinder-
garten und 1. Klasse**

30 Lektionen

7. April 2008 bis 17. Juni 2008

Kontaktperson: Schwendener Reto, Schul-
leiter

071 311 27 40

schulleitung.ebnet@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abt-
wil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 25. März 2008

Für die Zeit des Bildungsurlaubs unserer
schulischen Heilpädagogin suchen wir eine
Stellvertretung, welche die ISF-Stunden im
Kindergarten und der 1. Klasse erteilen
kann. Idealerweise sind Sie ausgebildet in
Schulischer Heilpädagogik. Auch Lehrper-
sonen, welche sich für die vielfältigen Auf-
gaben im Bereich des ISF interessieren, sind
eingeladen sich zu bewerben. Vorausset-
zung ist die Freude an der Arbeit mit den
Schülerinnen und Schülern im Alter von 4
bis 8 Jahren. Ihr Interesse zur intensiven
Zusammenarbeit mit den Klassenlehrper-
sonen und die Bereitschaft, sich im Team zu
integrieren, ist uns wichtig. Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung. Für weitere Fragen
steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfü-
gung.

Abtwil-St.Josefen**Schulgemeinde**

Schulort: Schulanlage Grund

Schulische Heilpädagogik

21 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Schafflützel Andrea, Schulleiterin

071 311 43 18

schulleitung.grund@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Als Schulgemeinde fördern wir unsere Kinder möglichst früh, um ihnen so die Schulzeit zu erleichtern. Wir suchen per 1. August 2008 für die Schulanlage Grund eine ausgebildete Fachperson für schulische Heilpädagogik oder eine ausgewiesene Lehrkraft mit der Bereitschaft, die Ausbildung zu absolvieren. Als schulische Heilpädagogin sind Sie Ansprechperson für Lehrkräfte, führen selbständig Abklärungen durch und fördern die entsprechenden Kinder in Kindergarten und 1. Klasse. Dies geschieht sowohl in der Klasse als auch in Ihrem eigenen Schulzimmer. Als Einschulungsverantwortliche helfen Sie mit beim Schulübertritt. Diese vielfältigen Aufgaben erfordern Erfahrung und Freude im Umgang mit dieser Altersstufe.

Diepoldsau**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Kirchenfeld

Einführungsklasse

60 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Niklaus Metzler, Schulleiter Kirchenfeld

071 730 07 81 oder 071 733 13 62

nick.metzler@ps-kirchenfeld.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung

Diepoldsau-Schmitter, Gemeindehaus, 9444 Diepoldsau

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Erfahrung im Unterrichten in der Einführungsklasse ist von Vorteil. Die jetzige Stelleninhaberin absolviert berufsbegleitend die Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin. Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult rund 830 Kinder bzw. Jugendliche vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Einer engagierten und initiativen Primarlehrperson bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Das in Diepoldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Mels**Schulgemeinde**

Schulort: Mels

Kleinklassenlehrperson

40 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Schulratspräsident Hans Mathis

081 725 50 10

hans.mathis@mels.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mels, Postfach 109, 8887 Mels**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine Kleinklassenlehrkraft. Es handelt sich dabei um ein Teilpensum von 40 Prozent für die Mittel-/Oberstufe. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Walenstadt**Schulgemeinde**

Schulort: Walenstadt

integrative Schülerförderung

25 bis 30 Lektionen

auf 15. September 2008

Kontaktperson: Helen Stähli, Fachbereichsleiterin Hilfen

079 664 29 44

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhausgasse 9, 8880 Walenstadt**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Lehrkraft für ein Pensum in der Primarschule, das zu einem grossen Teil aus integrativer Schülerförderung, zum kleineren Teil aus Unterricht mit verschiedenen Klassen besteht. Diese Stellvertretung dauert von ca. Mitte September bis zum Ende des Schuljahres 2008/09. Eine Fortsetzung der Anstellung in den nächsten Schuljahren kann möglich sein. Die heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht aber nicht Bedingung. Interessierte Lehrkräfte, die in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, laden wir ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Uznach**Schulgemeinde**

Schulort: Uznach

Schulische Heilpädagogik KG und US

30 bis 50 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Tatjana Albert, Schulleiterin
055 285 85 57schulleitung.us@schule.uznach.ch**Bewerbungsadresse:** Schulsekretariat

Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Sie suchen eine neue Herausforderung in einem kommunikativen und motivierten

Team und einen Arbeitsplatz in einer ländlichen Umgebung mit guten ÖV-Verbindungen nach Zürich, Luzern und St.Gallen? Wir arbeiten seit einigen Jahren integrativ und stellen Ihnen unsere Schulgemeinde gerne unter www.schule-uznach.ch vor. Sie dürfen auf die Unterstützung eines aufgestellten und kooperativen Teams zählen. Schulhauskultur und Teamwork werden bei uns GROSS geschrieben! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Verschiedene Fachbereiche**St.Margrethen****Schulgemeinde**

Schulort: St.Margrethen

DaZ, Sport, Teamteaching, etc.

80 bis 100 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Marianne Künzler
071 740 11 45schulleitung@schulestm-rosenberg.ch**Bewerbungsadresse:** Schulleitung
Rosenberg, Walzenhauserstrasse 26,
9430 St.Margrethen**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Unsere Primarstufe umfasst 20 Primar- und 5 Kindergartenklassen. Auf das neue Schuljahr suchen wir eine engagierte, begeisterte Primar-Lehrperson, die Freude hat an Zusammenarbeit im Team, am Unterricht mit der Klasse und an Elternkontakten. Qualitätsentwicklung ist für Sie selbstverständlich Teil Ihres Berufsauftrages. Sie unterrichten verschiedene Fächer in mehreren Klassen: DaZ, Sport, Teamteaching etc. Unterstützung erhalten Sie vom Team, von der Schulleitung und von unserem Schulsozialarbeiter.

Widnau**Politische Gemeinde**

Schulort: Widnau

Schulische Heilpädagogik / Legasthenie- u. Dyskalkulie-Therapie

50 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Frei Rita, Schulrätin

071 722 63 08

rita.frei@catv.rol.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Schulamt, Gemeindehaus, Neugasse 4, 9443 Widnau**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008Der Aufgabenbereich umfasst die unterstützenden Fördermassnahmen an unserer Schule. Unser Team freut sich auf eine engagierte und motivierte Lehrperson. Weitere Informationen finden Sie unter www.widnau.ch/schule**Weesen****Primarschulgemeinde**

Schulort: Weesen

Handarbeit

16 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Jack Winteler

079 648 75 53; 055 610 63 51

winjack@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Jack Winteler, im Klosterguet 5, 8872 Weesen**Bewerbungsfrist:** 20. März 2008

Auf das neue Schuljahr suchen wir eine einsatzfreudige, engagierte Handarbeitslehrkraft. Sie unterrichten in einem Teilpensum auf der Primarstufe. Eine interne Bewerbung liegt vor. Wenn Sie Interesse haben, richten Sie Ihre Bewerbung an den Schulratspräsidenten Jack Winteler.

Weesen-Amden**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Weesen und Amden

Handarbeit und Hauswirtschaft, Sekstufe

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Brühlmann Fredy, Schulleiter

055 616 12 84

slsek@oswa.ch

Bewerbungsadresse: Felix Bischof,

Postfach 96, 8873 Amden

Bewerbungsfrist: 15. April 2008Auf das Schuljahr 2008/09 muss aufgrund krankheitsbedingtem Ausfall der Stellinhaberin ein Vollpensum Handarbeit/Hauswirtschaft auf der Oberstufe Weesen-Amden neu besetzt werden. Die Lektionen können als Vollpensum, in mehreren Teilpensen oder im Jobsharing unterrichtet werden. Weitere Details können Sie unserer Homepage www.oswa.ch entnehmen.**Kaltbrunn****Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Oberstufe, Bildnerisches Gestalten

17 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder,

Schulleiter Oberstufe

P 055 283 33 06, S 055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn, Thomas Grünenfelder, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn**Bewerbungsfrist:** 4. April 2008

Unsere Fachlehrkraft für Bildnerisches Gestalten wechselt ihre Stelle. Wir suchen deshalb auf Anfang Schuljahr 2008/09 eine ausgebildete Fachlehrkraft für Bildnerisches Gestalten auf der Oberstufe. Das Pensum umfasst ca. 17 Lektionen (Sek. 8 Lektionen, Real 7 Lektionen). Kaltbrunn führt eine geleitete Oberstufe mit momentan 6 Sekundar- und 7 Realklassen. Unsere moderne Schulanlage verfügt über eine ausgezeichnete

Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. Unter www.schule-kaltbrunn.ch stellen wir uns Ihnen gerne vor.

.....
Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

**Fachlehrperson für Hauswirtschaft /
Textiles Werken / Sport**

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Zur Ergänzung unseres Teams auf der Realstufe suchen wir eine Fachlehrperson für die Fächer Textiles Werken, Hauswirtschaft und Sport. Interessieren Sie sich für diese Stufe, sind Sie flexibel und finden schnell Zugang zu Jugendlichen dieser Altersgruppe? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit einer Anstellung bis zu 100%, eine sehr gute Infrastruktur und überschaubare Klassengrößen. Gerne erwarten wir Bewerbungen von aufgestellten, motivierten und engagierten Lehrpersonen mit der entsprechenden Ausbildung.

.....
Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Fachlehrperson für Textiles Gestalten

50 Prozent

auf 7. April 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Eine unserer Fachlehrerinnen für textiles Gestalten muss aus gesundheitlichen Gründen ihr Arbeitspensum auf der Primarstufe reduzieren. Wir suchen deshalb per sofort, spätestens auf das neue Schuljahr 2008/09, eine geeignete Fachlehrperson. Sind Sie kreativ, flexibel und schätzen ein innovatives Team? Wir bieten eine gute Infrastruktur in einer schönen Schulanlage und freuen uns über Bewerbungen von motivierten und engagierten Lehrpersonen.

.....
Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil und Bichwil

Handarbeit und Werken Primarstufe

5 bis 13 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Wagner Erich, Schulleiter
071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Oberuzwil, Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir eine kreative Fächergruppenlehrperson. Sie unterrichten sowohl an der Primarschule Oberuzwil wie auch an der Primarschule Bichwil. Sind Sie die einsatzfreudige, kreative und flexible Lehrperson, die wir suchen? Auch Bewerbungen für ein Teilpensum sind möglich. An der Primarschule Oberuzwil werden 340 Kinder in 17 Klassen unterrichtet, in Bichwil sind es 118 Schüler in 6 Klassen. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde in ländlicher Umgebung mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Degersheim**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Steinegg Degersheim
Handarbeit, Sport, Werken und allenfalls Gestalten

28 + 2 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Christoph Ackermann,
Schulleiter Primarschulen

071 371 28 43

christoph.ackermann@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalabteilung der Gemeinde Degersheim, Gemeindehaus, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

In unserem modernen Steineggschulhaus mit integrierter Schulungsform suchen wir eine kompetente Fächergruppenlehrkraft, die in unser Team passt.

Wil**Politische Gemeinde**

Schulort: Wil

Logopädische Therapie

80 bis 100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Monika Derler, Logopädin
071 910 23 82

monika.derler@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Dr. iur. Marlis Angehrn, Schulratspräsidentin, Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 4. April 2008

Der Logopädische Dienst der Schulen der Stadt Wil ist verantwortlich für die ganzheitliche sprachliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Schuljahresbeginn zwei ausgebildete Logopädinnen oder Logopäden. Pensenhöhe 50 % bzw. 80 bis 100 %. Die Aufgaben umfassen die systematische Erfassung, Abklärung und Therapie der sprachauffälligen Kindergarten- und Schulkinder, die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrpersonen, dem Schulpsycholo-

gischen Dienst sowie mit Ärztinnen und Ärzten. Wir bieten ein interessantes, eigenständiges Arbeitsfeld und die Zusammenarbeit mit einem motivierten Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Oberbüren-Niederwil-Niederbüren**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: OZ Thurzelg Oberbüren

Handarbeit und Hauswirtschaft

75 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Fredy Bühler, Schulleiter
071 955 00 88, 071 955 00 90
fredy.buehler@thurzelg.ch

Bewerbungsadresse: Sekretariat, OZ Thurzelg, Chäsüwis, 9245 Oberbüren

Bewerbungsfrist: 7. April 2008

Wir suchen eine qualifizierte und motivierte Lehrkraft für den Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht in Real- und Sekundarklassen. Nach Absprache ist das Unterrichten in weiteren Fächern ebenfalls möglich. Wir erwarten Bereitschaft zu Teamarbeit und aktiver Mitwirkung in Projekten der Schule. Wir bieten eine aussergewöhnliche, moderne Infrastruktur und gute Zusammenarbeit im Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Weitere Auskünfte erhalten Sie von unseren Schulleitern Fredy Bühler und Berni Hartmann oder auf www.thurzelg.ch.

Niederbüren**Primarschulgemeinde**

Schulort: Primarschule Hof, Niederbüren

Fachbereich Gestalten

60 bis 90 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Gabriela Dschulnigg, Schulleiterin
071 422 10 92

g.dschulnigg@schule-niederbueren.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Niederbüren, Sekretariat, Gossauerstrasse 25, 9246 Niederbüren

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine kreative, engagierte Lehrperson für den Fachbereich Gestalten. Sie unterrichten auf der Unter- und Mittelstufe vorwiegend textiles, aber auch einige Lektionen nicht-textiles Gestalten und bei entsprechender Qualifikation Musik. Wir wünschen uns von Ihnen pädagogisches Geschick, Initiative, Einsatzfreude sowie Mitarbeit im Schulteam. Nebst einem kollegialen, aufgeschlossenen Team erwartet Sie eine schöne Schulanlage mit guter Infrastruktur. Für Auskünfte steht Ihnen die Schulleiterin gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OS Sproochbrugg, Zuckenriet

Fachlehrkraft mit Schwerpunkt Handarbeit und/oder Hauswirtschaft

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Miranda Germann, Schulleiterin

G: 071 948 70 12 P: 071 290 07 63

sl.sproochbrugg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Dr. E. Moser, Schulratspräsident, Schlossberg 1, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine Lehrkraft an unsere integrativ geführte Schule. Der Schwerpunkt liegt in den Fächern Handarbeit und/oder Hauswirtschaft. Kombinationen mit weiteren Fächern (Phil. I, Phil. II oder weitere Fächer) sind gut möglich. Die Stelle ist mit Option auf Verlängerung auf ein Jahr befristet. Sie können in Ihrer Arbeit auf die Unterstützung eines offenen, engagierten und innovativen Teams zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen er-

halten Sie telefonisch oder unter www.sproochbrugg.ch.

Weitere öffentliche Schulträger

Logopädischer Dienst Linthgebiet

Schulort: Östliches Einzugsgebiet des st.gallischen Linthgebiets

Logopädie

12 bis 24 Lektionen

auf 10. März 2008

Kontaktperson: Nicole Casamassima

078 804 76 54

leitung@logopaedie-linthgebiet.ch

Bewerbungsadresse: Präsident des Logopädischen Dienstes Linthgebiet, Thomas Rüegg

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Für die ambulante Tätigkeit suchen wir per sofort für die Schulgemeinde Gommiswald eine Logopädin oder einen Logopäden. Es handelt sich dabei um ein Pensum von 12 Lektionen. Ab Schuljahr 2008/09 besteht die Möglichkeit der Kombination mit einer weiteren Schulgemeinde. Pensen von 50 bis 80% werden dann vergeben. Vor Ort erwarten Sie gut eingerichtete Therapiezimmer und engagierte Lehrpersonen. Der Logopädische Dienst wird von einer Logopädin geleitet, die gemeinsam mit dem Team den fachlichen Austausch und die Entwicklung gestaltet. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre umgehende Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Private Sonderschulen

Heilpädagogische Schule Seidenbaum

Schulort: Trübbach

4 Stellen

40 bis 60 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Beat Zindel, Institutionsleiter

081 750 21 00, ab 25. März: 079 409 74 44
leitung@hpstruebbach.ch

Bewerbungsadresse: Heilpädagogische Schule Seidenbaum, Postfach, 9477 Trübbach

Bewerbungsfrist: 27. März 2008

Wir unterrichten Kinder mit einem speziellen Entwicklungsverlauf. Zur Ergänzung des Teams suchen wir Lehrpersonen in Teilzeit: 1 Stelle 60% (Oberstufenklasse im Jobsharing), 3 Stellen zu ca. 40% zur Ergänzung zu Klassenlehrpersonen, welche das berufsbegleitende Studium an der HfH besuchen. Das Pensum setzt sich pro Klasse (2x Unterstufe und 1x Oberstufe) zusammen aus 1½ bis 2 Unterrichtstagen pro Woche und 2 bis 3 Wochen pro Schuljahr. Wir erwarten das Primarlehrerdiplom, für die Unterstufe ist auch Kindergärtnerinnendiplom möglich. Die heilpädagogische Zusatzausbildung ist nicht Bedingung, jedoch die Bereitschaft, sie allenfalls später zu erwerben. Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der gewünschten Stelle. www.hpstruebbach.ch.

Heilpädagogische Schule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Heilpädagogik, Logopädie, Praktikum

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Walter Ehwald und Elisabeth Hubatka

071 228 30 60

walter.ehwald@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Heilpädagogische Schule St. Gallen, Molkenstrasse 1, 9000 St. Gallen

Bewerbungsfrist: 4. April 2008

Wir sind eine Tagesschule für 86 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung und suchen auf August 2008 Lehrpersonen für Heilpädagogik, Logopädie sowie Praktikantin oder Praktikant. Wir arbeiten in Förderteams. Sie werden bei uns eingearbeitet. In Ihrer Tätigkeit unterstützt Sie unsere Heilpädagogische Assistenz. Sie fördern und begleiten Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 19 Jahren. Stellenantritt: Schuljahresbeginn 2008. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die Institutionsleitung Walter Ehwald und Elisabeth Hubatka.

Privatschulen

ISA Privatschule AG

Schulort: Rapperswil-Jona

Oberstufe Englisch

10 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Robert Dörig

055 212 28 25

robert.doerig@isa.ch

Bewerbungsadresse: Holzwiesstrasse 12, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 21. April 2008

Wir suchen eine engagierte und teamorientierte Englischlehrkraft für unsere Sekundarschulabteilung (Niveau Sek A). Ihr Teilpensum beträgt 10 Lektionen Englisch und kann je nach Ausbildungsstand mit zusätzlichen Lektionen ergänzt werden. Unsere geleitete Sekundarschulstufe (Klassengrößen bis 16) umfasst rund 60 Schülerinnen und Schüler und 6 Lehrkräfte. Sie finden an unserer kleinen, staatlich anerkannten Privatschule eine gute Infrastruktur vor. Ein kollegiales und motiviertes Team unterstützt Sie und hilft Ihnen bei Ihrem Einstieg. Lohn und Pensionskasse entsprechen

den kantonalen Vorgaben. Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter www.isa.ch. Unser Schulleiter Robert Dörig erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Kontaktaufnahme.

Mädchensekundarschule St.Katharina Wil

Schulort: St.Katharina

Sekundarstufe phil. I

24 bis 28 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Christoph Domeisen,

Schulleiter

071 9114646

schulleitung@kathi.ch

Bewerbungsadresse: Christoph Domeisen, Klosterweg 13, 9500 Wil

Bewerbungsfrist: 28. März 2008

Wir sind eine initiative, musisch orientierte Mädchensekundarschule mit einem klaren Schulprofil und integrierter Tagesschule und suchen auf Beginn des nächsten Schuljahres eine Sekundarlehrkraft Phil I. Es handelt sich um ein Pensum zwischen 24 und 28 Lektionen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ausserkantonale Schulen

Bezirksschulen March SZ

Schulort: Lachen, Siebnen, Buttikon

Sekundar- und Realstufe, Werken, Musik

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Alois Schnellmann, Schul-

leiter MPS Siebnen

055 450 57 70

schulleitung.siebnen@mpsmarch.ch

Bewerbungsadresse: MPS Siebnen, äussere

Bahnhofstrasse 45, 8854 Siebnen

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2008

Gesucht werden Sekundarlehrpersonen (Sek A) mit Fachrichtungen Deutsch, Englisch und/oder Französisch, Geschichte, Musik sowie Reallehrpersonen (Sek B) mit Fachrichtungen Deutsch, Französisch und/oder Englisch, Mathematik, Naturlehre, Musik, technisches Gestalten, Sport sowie Werk-schullehrpersonen (Sek C), wenn möglich mit heilpädagogischem Abschluss. Zudem suchen wir eine Fachlehrperson Musik, wenn möglich mit Schulmusikabschluss (ca. 50 Prozent) evtl. kombinierbar mit andern Fächern. Voll- und/oder Teilpensum mit Parallelsystem. Geboten werden gute Infrastruktur, Junglehrerbetreuung, Schulsozialarbeit und Unterstützung durch die Schulleitung. Vorausgesetzt werden Übernahme der Klassenlehrerfunktion und Teamfähigkeit. www.bezirksschulen-march.ch

Klasse Expedition.



**Achtung: 500 000 Volt!
Bitte berühren.**

Solche Aufforderungen machen jede Schulreise und Exkursion zum Hochspannungserlebnis. Hier dürfen, ja sollen Schüler mit Licht, Mathematik, Natur, Physik, Mechanik, Wahrnehmung und vielem mehr selbst experimentieren. Bis ihre Haare vor Begeisterung zu Berge stehen.

Aktuell: "Der atomare Zoo"

Sonderausstellung bis 25. Mai 2008.

Abenteuerliche Entdeckungsreise ins Naturnaturgeschehen auf der untersten Stufe.

Highlight: Die weltgrösste Plasmakugel!

www.technorama.ch

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, an Feiertagen montags geöffnet.
SBB Oberwinterthur (S12 oder S29) oder HB Winterthur und Bus 5 oder
A1 Ausfahrt Oberwinterthur, Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur. Mit Shop
und Selbstbedienungsrestaurant. Auskunft unter Tel. +41 (0)52 244 08 44.

THE SWISS : : : : :
TECHNORAMA
SCIENCE CENTER

Office:mac 2008

Der Zeit voraus: Office 2008 für Mac.

Eine optimierte Benutzeroberfläche, hunderte neuer Themen und Vorlagen und bessere Kompatibilität mit Ihren Windows basierten Kollegen – Office:mac 2008 wird Ihre Arbeit erleichtern!

Microsoft Office 2008 Home and Student Fr. 219.–

für private/schulische Zwecke, enthält Word, Excel, PowerPoint und Entourage

Office:mac^{Microsoft} 2008



**Weitere Informationen in unseren
Filialen oder auf www.letec.ch**

Nur solange Vorrat. Der Preis versteht sich inkl. MwSt.
Irrtum, Änderungen in Preis, Technik oder Modell vorbehalten.



Letec St. Gallen

*Jetzt am neuen Standort
mitten in der Altstadt!*

Letec AG
Schützengasse 4
9000 St. Gallen

xtnd

Mitglied der Letec Gruppe

XTND AG
Industriestrasse 149
9200 Gossau SG

www.letec.ch
www.xtnd.ch